

**BEI
UNS**

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURG AU

am Wolfgangsee

Juli – September 2023



**Primiz in St. Gilgen –
Jakob Geier wurde zum Priester geweiht**

**Sommersaison 2023
in St. Gilgen**

**Der bayrische König Ludwig II
auf Schloss Hüttenstein?**



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
am Wolfgangsee

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch die österreichische Post



WOLFGANGSEE SCHIFFFAHRT

EINER
DER
FÜNF
SCHÄTZE

SCHAFBERGBAHN
WOLFGANGSEESCHIFFFAHRT
FESTUNGSBAHN
MÖNCHSBERGAUFZUG
WASSERSPIEGEL

GENUSS AHOI



SEEGOURMET IM SALZKAMMERGUT

Leinen los für die Genussfahrten der WolfgangseeSchifffahrt mit 5-Gang-Menü, edlen Verkostungen, Live-Musik und der einzigartigen Kulisse des Wolfgangsees

TERMINE 2023

Gin & Gourmet

22. Juli 2023

Wein & Gourmet

19. August 2023

PREIS

119,00 Euro
pro Person

TICKETS & RESERVIERUNG

online unter 5schaetze.at
oder per Reservierung an
info@5schaetze.at

WEITERE
VERANSTALTUNGS-
TIPPS GIBT ES
ONLINE UNTER
[5SCHAETZE.AT](https://5schaetze.at)

Von romantischen Abendfahrten mit der SchafbergBahn bis hin zu abenteuerlichen Piratenschifffahrten für Kinder: Im Erlebnissommer warten zahlreiche weitere Event-Highlights auf Groß und Klein.



info@5schaetze.at
Tel: +43 662 / 8884 - 9700

5schaetze.at

 **SALZBURG**^{AG}
TOURISMUS

Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!



Zuallererst wünsche ich allen St. Gilgenern, Touristikern und Gästen einen schönen, erfolgreichen Sommer.

Verbunden mit diesem Wunsch habe ich auch eine Bitte: Erhalten wir uns die Gastfreundschaft!

Hi, ich bin der xy Concierge aus dem Hotel Buxtehude und helfe Dir bei allen Fragen, die du hast.

Ich bin super xy flexibel, aber noch frisch in der Tourismusbranche und muss daher noch einiges dazulernen. Viel Spaß beim Ausprobieren.

So möchte ich nicht in St. Gilgen begrüßt werden, von einem KI-Chatbot.

Kein Wunsch bleibt offen, natürlich in allen Sprachen und sofort. Es funktioniert prima.

Heute braucht man nicht einmal einen Gastgeber, ein Key Code genügt. Land und Leute interessieren eigentlich nicht. Es ist schon gegoogelt. Dadurch werden die Gäste uns gegenüber gleichgültig, sie wissen schon alles, oft mehr als wir.

Bald gibt es auch Automaten in Gastgärten oder Bestellterminals am Lokal- eingang mit Bildern von den Speisen und Vorauszahlung, Trinkgeld inklusive. Das ist keine Wirtshauskultur.

Die Maschinen sollten nicht das Kommando haben, sondern Aufgaben der täglichen Arbeit übernehmen. Das gibt uns Zeit, uns mehr unseren Gästen zu widmen. Wir sollten unsere Aufgaben wahrnehmen und uns nicht zu einem Anhängsel von Chat GPT degradieren lassen.

Wir haben deshalb ein Magazin erarbeitet, das versucht, den Gast vom dauernden Handygebrauch abzulenken: *Sommerfrische – 14 Tage Urlaub in St. Gilgen*. Man sollte sich als Gast auch auf etwas einlassen, sich überraschen lassen, nicht alles schon im Vorhinein wissen. Dann wird's nämlich, wie man BEI UNS sagt – fad.

Die Gastfreundschaft, der direkte Kontakt mit dem Gast, muss unsere wichtigste Aufgabe sein. Gastfreundschaft wird bald ein Alleinstellungsmerkmal sein. Darauf sollten wir hinarbeiten.

Alles Gute! (ohne KI)

DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen



BEI UNS – in eigener Sache

Wir vom Verein Zukunft St. Gilgen haben uns wieder einiges vorgenommen.

Wir haben ein Magazin **Sommerfrische – 14 Tage Urlaub in St. Gilgen** – erarbeitet. Es wird für jeden Tag ein Programm erstellt, eine Geschichte mit Vorschlägen und Tipps erzählt. Das Magazin ist als Unterstützung für die Beherbergungsbetriebe gedacht und soll die Gäste persönlich ansprechen.

Auch mit Ideen und Vorschlägen für den Ort wollen wir uns in dieser und den künftigen Ausgaben **BEI UNS** einbringen.



Im Vorstand des Vereines ist es zu einer Änderung gekommen. Frau Christine Kronawettleitner hat ihre Arbeit im Vorstand zurückgelegt.

Sie war Gründungsmitglied des Vereines und Initiatorin des Wochenmarktes in St. Gilgen.

Vielen Dank Nina!

Mag. Konstanze Kitt hat ihre Stelle als Obfrau Stv. übernommen.

Wenn Sie einen Beitrag schreiben wollen oder ein Anliegen haben, wenn Sie einen Vorschlag einbringen wollen, der den Ort weiterbringt, dann schreiben Sie uns.

info@zukunft-stgilgen.at

Vielleicht können wir gemeinsam etwas bewegen. (eiga)



6 BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Ideen für St. Gilgen | Künstler 22/44 |
Galerie eigenART | St. Gilgen Tavolata

12 BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
BH Salzburg Umgebung in Seekirchen |
Eltern- Kindzentrum | Trinkwasser in Winkl |
Nachtbus | Gesunde Gemeinde | Sterben und Trauer |
ÖLI | Caritas Spenden | Gelber Sack |
Ortsteil Gschwand – neue Postanschrift



20 BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Fa. Franz Kloiber Renovierung Falkensteinkirche |
Brigitte Reiff Kosmetik

22 BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Primizfeier für Jakob Geier in St. Gilgen |
Bibliotheken | Lange Nacht der Kirchen | Termine



28 BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Sommersaison 2023 | Wasser das Wichtigste für
alles Leben | Miteinander in St. Gilgen





- 36** BEI UNS. KULTUR
 Buch 300. Geburtstag Mutter Mozart | Es war einmal ...:
 Der bayrische Märchenkönig Ludwig II in Hüttenstein? |
 Musikinstrumenten Museum | Museum Zinkenbacher
 Malerkolonie: Meister – Schüler | Mozarthaus Programm |
 Ausstellung Edith Hosp | Nachsommerkonzert 2023



- 46** BEI UNS. KINDER UND JUGEND
 International School Alumne | Wildnisschule |
 Kindergarten im Wald | Kindergarten „Hui statt
 Pfui“ Müllsammelaktion

- 50** BEI UNS. INFORMATION
 Yoga | Pflanzentauschmärkte | Legend of Ox 2023
 Absage | Mondkalender | Kleinanzeigen **S. 62**

- 55** BEI UNS. GESUND
 Was ist Cholesterin?



- 56** BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN
 Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau

- 63** BEI UNS. TERMINE





WURZELN

Stolpern und Nachdenken

Ein Spaziergang im Wald. Neben manchen Stolpersteinen stößt man dort und da an eine Wurzel. Sie verläuft quer über den Weg, woher sie kommt, wie weit sie reicht, man weiß es nicht. Welchem Baum wird sie wohl gehören, der Fichte links, der Tanne rechts oder der Buche dort weit hinten im Wald?

Ein Sprichwort kommt mir in den Sinn. „Wer um die Wurzeln seines Lebens weiß, kann seinen Gedanken, Worten und Werken Flügel verleihen.“ Wo sind meine Wurzeln? Wo ist mein Zuhause? „Bei uns“ heißt unsere Zeitschrift. „Bei uns“ sind wir verankert, hier dürfen

wir leben bis zum letzten Atemzug – hoffentlich. Freiheit, Sicherheit, Geborgenheit – alles dürfen wir hier genießen.

„Freiheit – hat sie erst einmal Wurzeln geschlagen – ist sie eine Pflanze, die sehr schnell wächst.“ Ein schöner Spruch, aber genauso schnell, wenn nicht noch schneller, ist sie ihrer Wurzeln wieder beraubt. Das ist heute deutlich zu sehen.

Karl Heinrich Waggenerl, ein Salzburger Dichter, hat geschrieben: „Was du sagst, verweht im Wind. Nur was du tust, schlägt Wurzeln.“ Wie viele Worte werden laut und

sinnlos in die Menge geschrien? Wie viele Lieder werden ohne Nachzudenken von Menschenmassen gebrüllt? Welch ein Glück, alles verweht im Wind.

Die stillen Taten sind es, die bleibende Werte schaffen und Wurzeln schlagen. Hie und da ein Lächeln, ein hilfreicher Handgriff, ein herzlicher Gruß, ein Wort der Anerkennung. Zum Glück gibt es Menschen, deren Spuren einfach da sind. Woher sie kommen, wie weit sie reichen? Wir wissen es nicht. Sie sind einfach da. Für uns alle!

Gottfried Stockinger



Aufgrund des offensichtlichen Personalmangels übernehmen auch in St. Gilgen immer mehr die Automaten in der Gastronomie das Kommando, B. Kobel

IDEEN FÜR ST. GILGEN

Das wär doch was?

Seit Anfang Mai gibt es sie, die Begegnungszone.

Fußgänger sind nicht vortrittsberechtigt, sondern allen anderen Verkehrsteilnehmern ebenbürtig.

Allzu viel hat sich nicht geändert im Dorf und im Sommer wird es das gleiche Bild geben wie all die Jahre zuvor.

Zu einer Begegnungszone gehört mehr als ein paar Parkplätze zu kennzeichnen, die Rechtsregel für die Verkehrsteilnehmer einzuführen und alle nicht korrekten, irritierenden Verkehrszeichen zu demontieren.

Es kann nur ein Anfang sein. Laufende Verbesserungen sind notwendig.

Es fehlt nach wie vor ein Leit- und Infosystem.

Wie finde ich einen Parkplatz, wo finde ich das Mozarthaus, den Yachtclub oder die Apotheke, usw. Nicht nur für Autos, vor allem auch für Fußgänger und Radler.

Das Entfernen der Gehsteige und damit die Gleichstellung aller Verkehrsteilnehmer ist noch zu wenig.

Wichtig wäre eine Belebung des Ortskernes durch Möblierung, Beschattung und Begrünung und letztendlich eine

verkehrsfreie Zone in den Sommermonaten, denn dörfliches Leben funktioniert nicht auf Verkehrsflächen. Das Element Wasser erhöht den Erholungsfaktor des Aufenthalts um ein weiteres.

Dafür sind natürlich ausreichend PKW-Stellplätze, möglichst nahe am Zentrum, notwendig.

Wir wissen seit ewig, dass das Wetter im Sommer immer wieder zu Absagen von Veranstaltungen führt. Das diesjährige Dorffest wäre beinahe wieder ins Wasser gefallen.

Warum gibt es noch immer keine temporären Überdachungen der Festbereiche? Da gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Diese sind so zu gestalten, dass sie sich in das Ortsbild einfügen, einfach auf- und abzubauen sind und auch an Nicht-Schlechtwettertagen einen Mehrwert bringen.

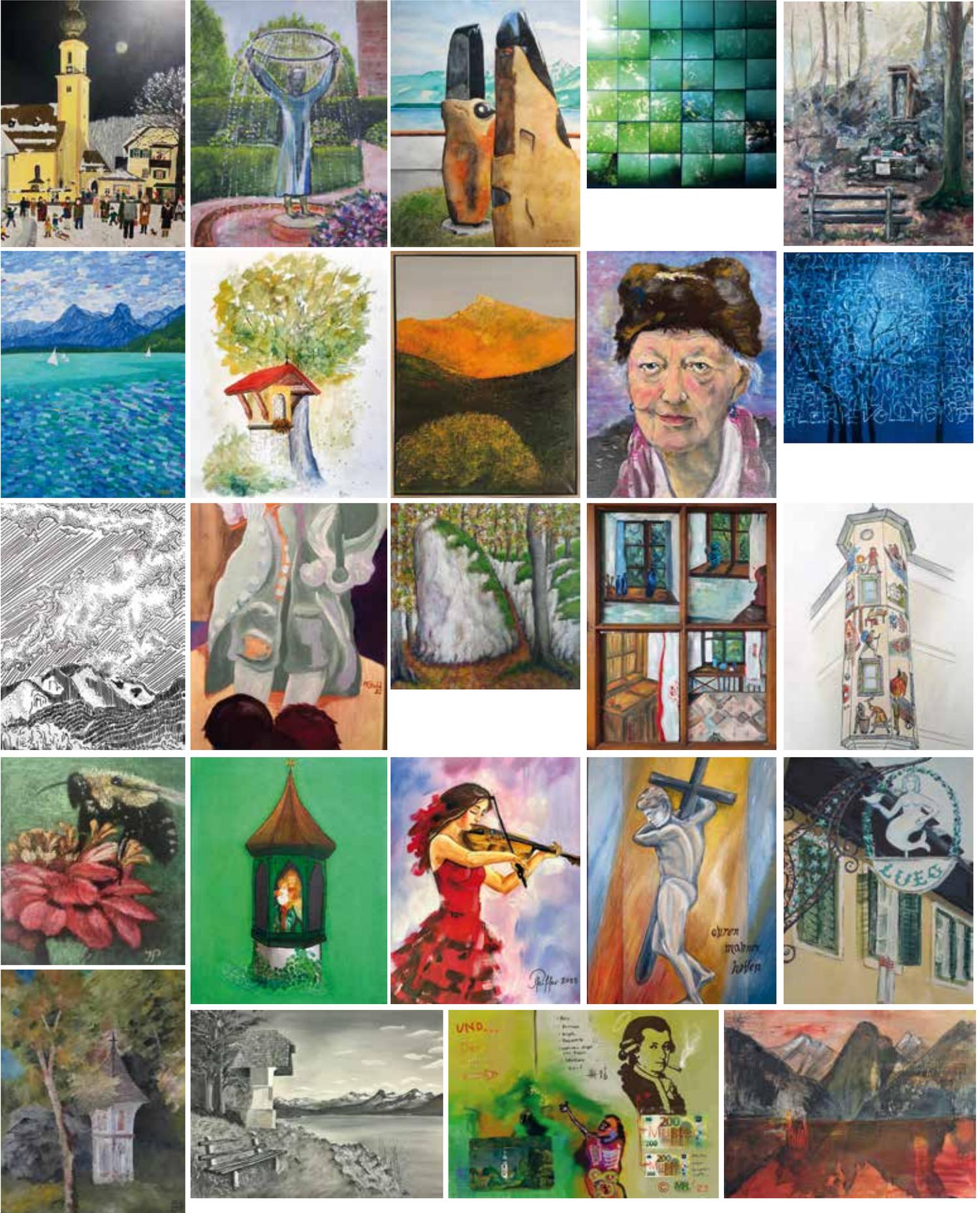
Geeignete Standorte hierfür sind der Mozartplatz, der Pichlerplatz, der Schulhof und der Seepark.

Bei einiger Überlegung ist auch eine wechselseitige Nutzung möglich.

Natürlich kostet das Geld, aber der Tourismus wird auch in Zukunft die dominierende Wirtschaftskraft in St. Gilgen bleiben.



KÜNSTLER 22/44



KÜNSTLER 22/44



Vernissage 2023

Die Künstlergemeinschaft 22/44 hat dieses Frühjahr wieder mit einer interessanten Ausstellung – St. Gilgen Kostbarkeiten – auf sich aufmerksam gemacht.

Die Künstler haben, jeder auf seine Art, Kostbarkeiten aus St. Gilgen auf-

gespürt und diese mit verschiedenen Techniken zum Ausdruck gebracht. Das künstlerische Potential der Gruppe hat ein beachtliches Niveau erreicht. Davon konnten sich viele St. Gilgener bei der Vernissage und einem der Besuch der Ausstellung überzeugen. Das ermuntert die Künstler zu einer weiteren Ausstellung in absehbarer Zeit.



PeakFlyer®

PARAGLEITER TANDEMFLÜGE
am ZWÖLFERHORN / St. Gilgen
tandemflug-salzkammergut.at
office@tandemflug-salzkammergut.at
 Karin Limbach: +43 699 108 717 98

TANDEMFLUG-
SALZKAMMERGUT.AT

Erlebe Deinen Traum
vom Fliegen!

Seit 2011
 Tandemflüge am
 Zwölferhorn



Galerie **eigenART**



Ausstellung

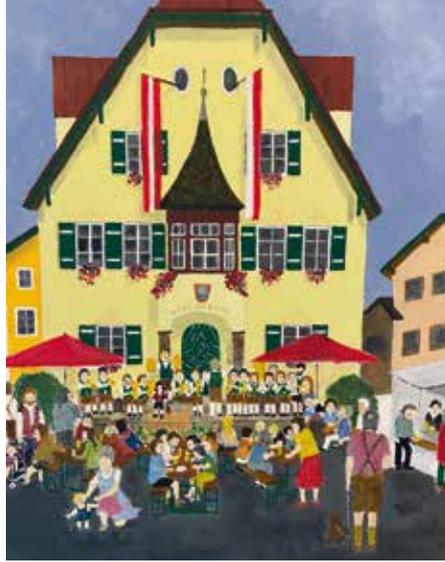
So malt ein Haubenkoch

Hermann Hohenberger

Samstag, den 1. Juli 2023
bis

Donnerstag, den 31. August 2023

Finissage



Vollmondgalerie

Finissage

Donnerstag, den 31. August 2023

19:00 bis 22:00 Uhr

mit

Paganin Soatnquartett



**Der original
Italienische
Markt!**

**Köstlichkeiten
Wein Mode
Keramik
und ab 17 Uhr
italienische
Live-Musik
Am Seepark**

ST. GILGEN

Freitag 21. Juli bis Sonntag 23. Juli



Gemeinsam kochen, gemeinsam essen

1. ST. GILGENER TAVOLATA



**am Samstag, den 16. September 2023 ab 13:00 Uhr,
zwischen Gasthof Kendler und Gemeinde am Pichlerplatz**

**Jeder kocht seine Lieblingspeise für sich, seine Freunde, seine Bekannten und tauscht sie aus.
Nudelvariationen, Gulasch, Kaiserschmarrn, Grillerei, Knödel, Exotisches, alles ist dabei.
Jeder macht mit – Familien, Freundeskreise, Stammtische oder Vereine.**

**Nähere Informationen und Anmeldung
bis 2. September 2023 unter 0664 1521381 oder info@stgilgen-zukunft.at**

Gemeinsam kochen, gemeinsam essen

Meine neue Adresse lautet

XUND BEWEGT

Florian Weber, Bsc. Bakk. rer. nat.

Physiotherapeut und Sport-
wissenschaftler

Thannstraße 2

5322 Hof bei Salzburg

+43 664 76 67 333 | Xundbewegt.at



Die Praxis liegt direkt an der Bundesstraße über Berni's Bikeshop. Parkplätze sind ausreichend vorhanden und die Bushaltestelle ist auch gleich direkt gegenüber. Meine Nummer bleibt die gleiche.

**Vielen Dank für das Vertrauen in der Zeit in
St. Gilgen!**



Lanz ...

**... macht den Sommer zum
Fest!**

**Trachtenmoden
Geschwister LANZ
Kirchenplatz 1
5340 St. Gilgen
Tel. 06227 2434**



Der Bürgermeister informiert

Liebe
St. Gilgenerinnen
und St. Gilgener!
Liebe Gäste!



Nach einem langen, milden Winter steht die Hauptsaison 2023 wieder vor der Tür.

Dieses Jahr wurden und werden einige Projekte der Gemeinde abgeschlossen.

Zum einen wurde im Mai der Parkplatz Winkl eingeweiht – ich hoffe, dass unsere Tagesgäste das gute, neue Parkplatzangebot annehmen und gerne die Gebühr von € 4,50 in Kauf nehmen, damit die Winkler Bevölkerung von den Wild-Parkern entlastet wird.

Weiters wird am 27. August das neue Feuerwehrhaus St. Gilgen eingeweiht. Ein sehr langwieriges Projekt (erste Überlegungen vor ca. 20 Jahren – Baubeginn Herbst 2021) konnte jetzt endlich realisiert werden. Dies sollte gebührend gefeiert werden!

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Frühjahr war die Primizfeier von unserem St. Gilgener Jakob Geier, der in Vorarlberg zum Priester geweiht wurde. Unsere Dorfgemeinschaft konnte wirklich ein sehr schönes Fest feiern! Bei solchen Anlässen wird einem wieder bewusst, wie gut es uns hier in St. Gilgen geht und wie hervorragend das Miteinander gelingt.

Auch fand heuer im Juni eine Visitation des Weihbischofs von Salzburg, Dr. Hansjörg Hofer statt, der die Kirchen St. Konrad und St. Ägydius besuchte. Wir gratulieren der Kirchengemeinschaft Abersee und St. Gilgen zur hervorragenden Organisation beider kirchlicher Anlässe.

So wie jedes Jahr wird auch diesen Sommer eine Vielzahl an facettenreichen Veranstaltungen geboten – daher gebührt wieder ein großer Dank allen St. Gilgener Vereinen, Institutionen, Gastwirten und der Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit bei Veranstaltungen, Festen, Konzerten und diversen Anlässen.

Besonders danken möchte ich vor allem für den sozialen Zusammenhalt und die vorbildliche Hilfsbereitschaft in unserer Gemeinde.

Nun wünsche ich uns allen einen schönen Sommer und erholsame, sportliche, genussvolle oder einfach nur entspannende Tage in unserer einzigartigen Gegend.

Ihr Bürgermeister Otto Kloiber



Bezirkshauptmannschaft (BH) Salzburg Umgebung in **SEEKIRCHEN**

Es steht schon in seiner ganzen Pracht da – das neue Gebäude der Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung in Seekirchen.

Bürgerservice offen und barrierefrei

Das moderne Bürgerservice im Erdgeschoss macht als einladender und freundlicher Bereich schon jetzt Eindruck. Betreten wird die BH über eine neue Sicherheitsschleuse, die erste dieser Art in einer Bezirksbehörde in Salzburg.

Alles neu in Seekirchen

Freudige Gesichter sind bei den Mitarbeiter*innen zu sehen, die ihre neuen Büros besichtigen. „Wir sind aufgeregt wie kleine Kinder und sind froh, wenn wir hierher übersiedeln dürfen“, so Gruppenleiterin Susanne Schüssler. „Es ist so freundlich und hell, wenn man hier hereinkommt. Ich will schon gar nicht mehr ins alte Büro am Bahnhof zurück“, ergänzt BH-Mitarbeiterin Lisa Vogl. Das Positive scheint zu überwiegen, auch wenn am neuen Standort vieles neu ist – zum Beispiel für viele der Arbeitsweg.

Helle Büros, offene Bereiche

Oberhalb des Bürgerservice, ab dem ersten Stockwerk, erwartet die Mitarbeiter*innen in Seekirchen eine moderne Arbeitsumgebung in hellen Büros und mit offenen Bereichen, wo man sich auch mit dem Team austauschen kann. Im für die Bürger*innen zugänglichen Bereich des Erdgeschosses gibt es zudem Beratungs- und Besprechungsräume für sensible Themen oder auch konzentriertes Arbeiten. Diese können digital gebucht und dann mit Kolleg*innen oder Bürger*innen benutzt werden.

Neues Herzstück des Katastrophenschutzes

Das Herzstück des Katastrophenschutzes für den Flachgau wird der neue Stabsraum sein, der im topmodern ausgestatteten „Flachgausaal“ seine Heimat in der BH findet. Dieser hat eine eigene Notstromversorgung, die auch bei längeren Stromausfällen den Betrieb sicherstellt. Dazu gibt es aus dem Saal eine eigene Anbindung an den Behördenfunk mit einer Antenne am Dach des Gebäudes. Diese sorgt für eine riesige Reichweite und stellt die Funkverbindung zur Einsatzzentrale des Landes, zur Polizei und den Einsatzorganisationen sicher.

Leichte Erreichbarkeit mit Bus, Bahn und Auto

Durch das neue Bezirksgericht und die neue Bezirkshauptmannschaft entsteht in Seekirchen ein neues Verwaltungszentrum, das sowohl mit dem Auto als auch mit den Öffis gut erreichbar ist.

- Für Kund*innen stehen 17 Parkplätze zur Verfügung.
- Die Buslinie 131 (Salzburg/Bernsdorf) wird ab 10. Juli bis nach Lamprechtshausen verlängert, damit entsteht eine direkte Verbindung nach Seekirchen.
- Auch die Linie 153 (Koppl/Seekirchen) soll demnächst erweitert werden.
- Zudem ist eine neue Bahnhaltestelle geplant.
- Vom Bahnhof Seekirchen bis ins Verwaltungszentrum sind es zirka 15 Minuten Fußweg.

- Die Buslinien 125 und 131 führen vom Bahnhof Seekirchen zur neuen BH – ab der Ausstiegsstelle Untermarkt sind es fünf Minuten Gehzeit. Die Linie 125 wird aber demnächst umgelegt und fährt zukünftig direkt die BH an.

Die wichtigsten Informationen zur neuen Bezirkshauptmannschaft Salzburg Umgebung:

- **Neue Adresse:**
Dr. Hans Katschthaler Platz 1
5201 Seekirchen
- **Neue Telefonnummer:**
+43 5 7599 57
(Durchwahlen bleiben gleich)
- Terminvereinbarungen auch online möglich:
www.salzburg.gv.at/bh-su
- Parteienverkehr:
Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

- **Amtsstunden:**
Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.15 Uhr
sowie Freitag 7.30 bis 12 Uhr
- **Bus, Bahn und Auto:**
17 Kunden*innenparkplätze vor Ort, verstärkte Öffi-Anbindung (Buslinie 131 und 153), eigene Bahnhaltestelle in Planung
- **Zahlungsmöglichkeiten:** An jedem Schalter kann mit Bankomatkarte gezahlt werden, zusätzlich zu Bar-einzahlungen bei der Amtskasse.



© Land Salzburg/Melanie Hutter

Was gibt es NEUES?

Wir kehren wieder ins Seniorenwohnhaus Maria zurück!

Sommer Tanzwoche
IN ST. GILGEN
FÜR KINDER ZWISCHEN 6 UND 14 JAHREN.
10. - 14. JULI 2023

GRUPPE A: (6 - 9 JAHRE) **GRUPPE B: (10 - 14 JAHRE)**
8:30 - 12:30 H 13:30 - 17:30 H

Während der Woche werden Tanzkombinationen erlernt, die Spaß machen und leicht nachzumachen sind. Hier fließen Ideen aus den Bereichen:

MODERN, CONTEMPORARY & IMPROV DANCE

Neben dem aktiven Tanzen nützen wir die Zeit für die kreative Gestaltung und Vorbereitung der Kostüme für die Schlussaufführung.
* (Freitag, 14. Juli 2023)! *

LUEGER-WALDWEG 1,
5340 ST. GILGEN.
GEBÄUDE RETTET DAS KIND

5 TAGE
MIT INSGESAMT 20 STUNDEN
TANZ, KREATIVITÄT UND SPASS!
PREIS: € 231,-

ANMELDUNG:
Gloria Cavet • Tel. +43 676 9407128
info@body-tells.com
www.body-tells.com

Nachdem wir 2 Jahre Räumlichkeiten vom Verein „Rettet das Kind“ als Überbrückung nutzen durften,

werden wir im Sommer 2023 in die Räumlichkeiten der Mutterberatung zurückkehren. Mit Mitte September 2023 starten wir wieder mit den Eltern-Kind-Spielgruppen der „Weltenentdecker:innen“ in „neuer/alter Manier“ durch!

Ohne der Hilfsbereitschaft diverser verantwortlichen Personen (Herrn Vizepräsident Landesrat a. D. Josef Eisl, Frau Mag. Andrea Drexel und der Gemeinde St. Gilgen) hätten wir das wertvolle Angebot für die Familien nicht weiterführen können. Das EKIZ Team möchte sich im Namen der Familien nochmals recht herzlich bei allen bedanken!

Besonderer Dank gilt auch den zwei Seelen des Hauses Herrn **Peter Wayrethmayr** und **Matthias Geier**. Sie waren stets zur Stelle, wenn Not am Mann war!

Eure Art auf Menschen zuzugehen und ein Willkommensein zu vermitteln, haben wir sehr geschätzt und wir behalten es in sehr positiver Erinnerung!



Vorschau auf das Herbstprogramm 2023

Neuigkeiten, diverse Veränderungen

Bewegt und selbstbewusst im Miteinander

für 6–8 jährige Kinder (1./2. Klasse) und für 9–10 jährige Kinder (3./4. Klasse) ab Oktober jeden Montag!

Erlebnisturnen

für 4–6 jährige Kinder findet ab Oktober jetzt immer an einem **Mittwoch** von 17:00–18:00 Uhr statt!

Elterncafé mit Vortrag

„Mama/Papa – mir ist so langweilig“ mit Stefhanie Hamberger am 29.09.2023 um 15:00 Uhr. Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben.

Das **aktuelle EKIZ-Herbstprogramm** wird ab **Mitte August** auf die Homepage der Gemeinde St. Gilgen (www.gemgilgen.at – Rubrik Gemeindeleben) gestellt.

WASSER IST (unser) LEBEN

Trinkwasserversorgung in Winkl

Trinkwasser ist Tag und Nacht in ausreichender Menge verfügbar, sprudelt immer, auch bei Trockenheit, Hochwasser und Frost aus der Leitung, ist natürlich, kostengünstig und lebensmittelecht. Tatsächlich?



„Die größten Schreier müssten auch die größte Verantwortung tragen“. So steht es im Protokoll der Gründungsversammlung der Wassergenossenschaft Winkl vom 30. September 1956. Mit diesen Worten appellierte der damalige Ldtg. Abg. Sepp Eisl, Buchbergbauer, an die Eigenverantwortung der Leute, nachdem sich niemand (!) in den Ausschuss wählen lassen wollte.

Das große Problem bestand darin, dass die Siedlungshäuser in Winkl zu wenig Wasser aus der eigenen Wasserleitung hatten. Die Versorgung erfolgte von 2 kleinen Quellen am Buchberg, die zwar nie versiegten, aber zu wenig Wasser bereithielten. Der Unmut der Winkler Bevölkerung war, insbesondere bei längerer Trockenheit, entsprechend groß.

Der Impuls zur Beseitigung des Übels kam von Sepp Eisl: Er bot an, sich um Förderungen zum Bau einer Wasserversorgungsanlage zu kümmern. Allerdings wäre das nur möglich, wenn eine Wasserversorgung für den ganzen Ortsteil Winkl errichtet werden würde.

Die Idee gewann an Schwung, es wurde die Bevölkerung aktiviert, entsprechende Zustimmungen zu dem Projekt eingeholt und sogar ein Baumeister von der Landesregierung beigelegt – als erster Meilenstein konnte noch im Dezember 1955 eine neue Quellenfassung errichtet werden.

Am 30. September 1956 kam es schließlich zur „gründenden Interessensversammlung der Wasserwerk-



Der neue Ausschuss der WG Winkl, v.l.n.r.: Peter Wayrethmayr (Obmann-Stv. und Wassermeister-Stv), Jakob Kogler, Peter Eisl, Rüdiger Spilka (Schriftführer-Stv), Br. Rafael Gratzler, Franz Geier (Wassermeister), Anni Geier (Kassiererin), Georg Strasser (Schriftführer), Marlis Strasser (Kassiererin-Stv), Michael Zopf, Martin Geier, Martin Jevsinek (Obmann) **Nicht am Bild:** Johann Aberger

genossenschaft Winkl“. Den Worten folgten Taten, und es wurde auch Verantwortung übernommen: Josef Haas sen. als erster Obmann, Johann Ellmauer sen. als Kassier und Schriftführer, Johann Eisl und Josef Ellmauer als Ausschussmitglieder sowie Josef Rieger als Kassenrevisor bildeten den Gründungs-Ausschuss der WG Winkl.

Nach dem Tod des ersten Obmanns Josef Haas sen. im Jahr 1960 übernahm dessen Sohn Josef Haas jun. die Stelle des Obmanns.

51 Jahre lang sollte Josef Haas nun an der Spitze der WG Winkl stehen und zum Urgestein der genossenschaftlichen Winkler Wasserversorgung avancieren: Wie kein anderer prägte er die Trinkwasserversorgung in Winkl, kein Tropfen dieser kostbaren Flüssigkeit entging seinem wachsamen Auge. Mit seinem enormen Engagement, Einsatz und fachlichem Detailwissen wurde die WG Winkl zu einem verlässlichen, kompetenten und modernen Wasserversorger. Unter seiner Leitung wurden Visionen Wirklichkeit, es entstanden neue Quellfassungen, Hochbehälter,

Gegenbehälter, Tiefbrunnen, Leitungen, Unterbrecherschächte und Stromleitungen. Selbst bei größter Trockenheit war das Aussterben von Wasserträgern in Winkl besiegt.

Den eingeschlagenen Weg führte von 2011 bis 2023 Gregor Seeleitner als Obmann mit den Funktionären der WG Winkl in bewährter Weise weiter: Erhalt und Ausbau der modernen Wasserversorgungsanlagen, konsequente Qualitätskontrollen und Umsetzung innovativer Ideen. Zu letzteren zählt beispielsweise das „Trinkwasser 1.0“: ein digitaler Wasserleitungskataster für das Wassernetz in Winkl! Keine Spielwiese technikverliebter Computergurus, sondern ein Werkzeug, das vor allem bei der Wartung, Betreuung und Überprüfung der Anlage wertvolle Dienste leisten wird – und helfen soll, die ständig steigenden gesetzlichen Anforderungen an die genossenschaftliche Trinkwasserversorgung zu erfüllen.

Im März 2023 übernimmt Martin Jevsinek als neuer Obmann die Geschicke der WG Winkl. Ein erfahrener Installations- und Energietechniker, der sich bereits in seiner Antritts-

rede den neuen Herausforderungen der sich verändernden klimatischen Bedingungen stellen möchte.

Alles mit dem Ziel, die Unabhängigkeit der Winkler Wasserversorgung sicherzustellen und die Winkler Bevölkerung ausreichend mit dem „Gold vom Schafberg“ versorgen zu können: reines, klares und frisches Quellwasser!

Und damals wie heute gilt: Trinkwasser trifft jeden einzelnen von uns auch in seiner ureigenen Verantwortung. Der sorgsame Umgang mit dem

kostbaren Lebensquell, das Interesse an einer stabilen, unabhängigen und eigenständigen Wasserversorgung und auch die Mitwirkung in der Wassergenossenschaft sollte jedem Genossenschaftsmitglied ein Anliegen sein.

So möge jeder einzelne ein waches Auge auf unser Trinkwasser haben, denn jeder Tropfen, der bei uns aus der Leitung fließt, bedeutet: **Wasser ist (unser) Leben!**

Georg Strasser (Schriftführer)

Daten und Fakten

Die Wassergenossenschaft Winkl versorgt derzeit mehr als 130 Objekte. Durch das 11,2 km lange Leitungsnetz fließen jedes Jahr mehr als 17 Millionen Liter Trinkwasser von allerhöchster Qualität zu den Winkler Haushalten. Tendenz steigend.

Fragen und Zuschriften gerne an: **wgwinkl@gmx.at**

NACHTBUS

Mit dem Nachtbus gibt es an Wochenenden und vor Feiertagen für alle Nachtschwärmer eine günstige und sichere Heimfahrmöglichkeit. Ob Kulturprogramm, Sportveranstaltung oder einfach nur nächtliches Flanieren – der Nachtbus bringt Sie an Ihr Ziel.

Der Nachtbus fährt in der Nacht von Freitag auf Samstag, von Samstag auf Sonntag sowie teils vor Feiertagen zum günstigen Einheitspreis von **€ 4,50** pro Fahrt. Am Tag der Sommer- und Winterzeitumstellung verkehren Busse wie gewohnt nach „alter“ Uhrzeit.

Der Fahrkartenpreis ist ein Fixpreis – unabhängig von der Fahrtstrecke. Der Nachtbus wird von den Gemeinden des ÖPNV-Gemeindeverband

Flat I bezahlt und ist somit mit Verbundkarten oder mit dem Klimaticket nicht kombinierbar.

Die Linie **914** fährt ab 0:40 sowie ab 2:32 **Himmelreich-Hallwang-Eugendorf-Thalgau-Mondsee**.

Die Linie **915** fährt ab 0:40 sowie ab 2:35 **Hauptbahnhof-Koppl-Hof-Ebenau-Faistenau-Hintersee-Fuschl-St. Gilgen**.

Bitte beachten Sie, dass für beide Nachtbuslinien der Zustieg bei Haltestelle „Mirabell“ in der Paris Lodron Straße (Haltestelle D) erfolgt.

Eine Information des ÖPNV Flachgautakt I aus dem Regionalbüro Flachgau Ost



Hier kommen Sie zum Nachtbus
Fahrplan
Salzburg – St. Gilgen
Linie 915



Hier kommen Sie zum Nachtbus
Fahrplan
Salzburg – Mondsee
Linie 914



ENDLICH WIEDER EINGETROFFEN

UNSERE BELIEBTEN ENGLISCHEN DUFTKERZEN AUS NATURWACHS IN NEUEN VARIATIONEN.

Viele Geschenkideen erwarten Sie auch von Grün und Form,
Badefee und Greengate.

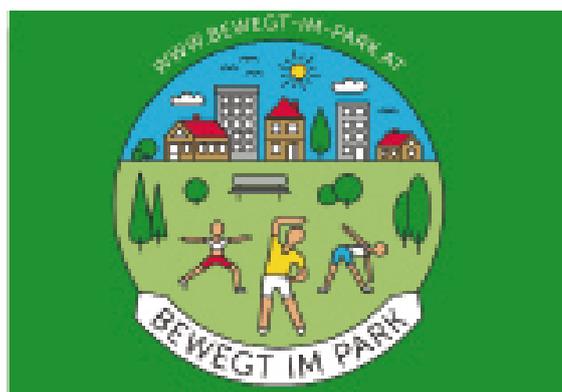
Natürlich nehmen wir uns gerne auch aller
Sommerwehwehchen an,
von Insektenstich bis Sonnenbrand.

Aber am besten,
Sie bleiben gesund!





SANKT GILGEN
Paracelsus Apotheke



Jetzt mitmachen bei „Bewegt im Park“ 2023!

„Bewegt im Park“ bietet heuer von Juni bis September ein vielfältiges Aktivprogramm in öffentlichen Parkanlagen und freien Flächen in ganz Österreich. Die Teilnahme ist einfach, kostenlos und unverbindlich! Die Kursangebote sind offen für alle Bewegungshungrigen, unabhängig vom Alter und Fitnesslevel. Unter professioneller Anleitung können Sie diverse Sportarten sowie neue

Aktivitäten ausprobieren und im Idealfall in Ihren Alltag integrieren. Die Angebote richten sich an alle Interessierten, die gern in der Gruppe trainieren. Neben frischer Luft und einem besseren Körpergefühl steht vor allem der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Kurse finden immer am gleichen Wochentag (außer Feiertage), zur gleichen Uhrzeit, unabhängig vom Wetter statt.

Mehr Infos sowie alle Kursbeschreibungen – Titel, Datum und Ort sowie Wissenswertes – finden Sie unter folgendem Link: www.bewegt-im-park.at. Auf der Landkarte können Sie ganz bequem Ihre Stadt/Gemeinde auswählen und sehen auf einen Blick alle Bewegungsangebote in Ihrer Nähe.



Christine Lechner

Kurs:

Zumba - ein Workout für Alle und Jeden
Mo, 09:30 - 10:30 Uhr
St. Gilgen - Musikpavillon



Von 19.06.2023 bis 04.09.2023 jeden **MONTAG**
von 09:30 – 10:30 Uhr:

ZUMBA

Workout für Alle und Jede/n

Von 13.06.2023 bis 29.09.2023 jeden **DIENSTAG**
von 18:00 – 19:00 Uhr

SPORT IM ORT

Ausdauer- und Krafttraining für Jedermann/frau

beim Musikpavillon im Seepark



Lukas Eigenbacher

Kurs:

Sport im Ort
Di, 18:00 - 19:00 Uhr
St. Gilgen - Musikpavillon



Johanna Böckl

Kurs:

Sport im Ort
Di, 18:00 - 19:00 Uhr
St. Gilgen - Musikpavillon



Matteo Feichtenschlager

Kurs:

Sport im Ort
Di, 18:00 - 19:00 Uhr
St. Gilgen - Musikpavillon



Tobias Dresmann

Kurs:

Sport im Ort
Di, 18:00 - 19:00 Uhr
St. Gilgen - Musikpavillon

STERBEN UND TRAUER

gehen nicht auf Urlaub

Die Hospiz Bewegung Salzburg und ihre bestens ausgebildeten Hospizbegleiter*innen sind für Patient*innen sowie deren Familien da – auch im Sommer.

Leben und Sterben sind untrennbar verbunden. Und doch bleiben die Themen schwere Krankheit, Sterben, Tod und Trauer meist aus unseren Gedanken und unserem Leben verbannt. Wenn wir selbst erkranken oder Angehörige, Freunde oder Nachbarn davon betroffen sind, fühlen wir uns oft ohnmächtig, hilflos und allein gelassen.

Die Hospiz-Bewegung Salzburg nimmt sich seit dreißig Jahren der Anliegen von Betroffenen und deren Angehörigen an, damit schwer Kranke und sterbende Menschen bis zuletzt in Würde leben können, so dass das menschliche Leben bewusst und geborgen enden kann. Dazu ist es auch wichtig, dass Schmerzen und belastende Symptome gelindert werden. Im Zentrum der Hospizidee steht der Respekt vor dem Willen der Patient*innen im letzten Lebensabschnitt.

Die Hospiz-Bewegung Salzburg bietet **mobile Betreuung** durch ehrenamtliche Begleiter*innen an. Vielen der Patient*innen ist es durch unser Angebot möglich, ihrem Wunsch gemäß, lange zu Hause zu sein und auch dort zu sterben. Wir begleiten, beraten und entlasten und tragen durch diese psychosoziale Unterstützung auch zur Entlastung der An- und Zugehörigen bei.



„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ Martin Buber

Ehrenamtliche Begleiter*innen kommen nach Bedarf und Vereinbarung nach Hause, in Senioren- und Pflegeeinrichtungen, in die Klinik und unterliegen der Schweigepflicht. Die mobile Betreuung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen ersetzt den Pflegedienst oder Dienst zur Weiterführung des Haushalts nicht. Alle Angebote der Hospiz-Bewegung Salzburg sind unabhängig von Religion und Herkunft und können kostenlos in Anspruch genommen werden.

Wir bleiben, wenn das Leben geht.

Nähere Informationen erhalten Sie bei

Elfriede Reischl, Leiterin der Hospiz Initiative Flachgau

Team Neumarkt
0676 83749 – 301
flachgau@hospiz-sbg.at

Beratung Neumarkt:

- nach individueller Vereinbarung
- jeden ersten Montag im Monat, 8:00–11:00 Uhr
Ärztzentrum Neumarkt,
5202 Neumarkt, Salzburger Straße 5

Beratung St. Gilgen:

- nach individueller Vereinbarung
- jeden ersten Mittwoch im Monat, 9:00–11:00 Uhr
Rathaus St. Gilgen, 5340 St. Gilgen,
Mozartplatz

APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH

ÖLI – Speisefett und Speiseöle



Öle und Fette werden zum Problem, wenn sie einfach in den Ausguss oder ins WC geschüttet werden. Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflussleitungen und in der öffentlichen Kanalisation, sowie Störungen in den Pumpwerken sind die Folge.

Bitte verwenden Sie daher für Ihre Speisefette und Speiseöle, ausschließlich den ÖLI Behälter.

Im Altstoffsammelhof Ihrer Gemeinde steht Ihnen pro Haushalt ein kostenloser Behälter zur Verfügung.

Vorteile von Biodiesel:

- hochwertige Alternative zu den begrenzten Ressourcen von Erdöl.
- ungiftig und voll biologisch abbaubar
- hoher Sauerstoffgehalt und enthält kaum Schwefel
- hohe Schmierfähigkeit und schont den Motor
- gilt nicht als Gefahrgut

Was darf in den ÖLI:	Was darf KEINESFALLS in den ÖLI
<ul style="list-style-type: none"> • gebrauchte Frittier- und Bratenfette/-öle • Öle von eingelegten Speisen • verdorbene und abgelaufene Speiseöle und Speisefette 	<ul style="list-style-type: none"> • Mineral-, Motor- oder Schmieröle • andere Flüssigkeiten und Chemikalien • Mayonnaisen, Saucen und Dressings • Speisereste • tierische Fette

Bitte beachten Sie:

- Öle und Fette dürfen nicht über 80°C heiß in den Behälter eingefüllt werden
- Die Behälter sind ausschließlich für Speiseöle und Speisefette zu verwenden. Eine zweckentfremdende Benutzung dieser Behälter ist NICHT ZULÄSSIG!
- Bitte bringen Sie nur **volle ÖLI Behälter** in Ihren Altstoffsammelhof. Sie erhalten im Austausch dazu wieder einen leeren, sauberen ÖLI Behälter.

Was passiert mit dem gesammelten Speiseöl und Speisefett?

Das aufbereitete Alt-Speiseöl wird per Tankwagen zu österreichischen Biodiesel-Raffinerien transportiert und zu umweltfreundlichen **Biodiesel** verarbeitet („Umesterung“).

Ihr AUFO Team

Abfall und Umweltberatung Flachgau Ost

www.aufu.at



Gemeinsam gegen Hunger

Wenn sich Kinder nicht gesund entwickeln können oder sogar sterben, weil sie zu wenig zu essen haben – dafür gibt es keine Worte. Doch es ist eine Tatsache, dass mehrere hundert Millionen Menschen weltweit an chronischem Hunger leiden. Wirtschaftskrisen, gewaltsame Konflikte und nicht zuletzt der Klimawandel treiben dieses unfassbare Elend weiter rapide an. Ganzen Bevölkerungskreisen in ärmeren Ländern wird jegliche Existenzgrundlage geraubt und Kindern die Zukunft. Als Caritas sehen wir hin und handeln!

Die Caritas Salzburg hilft Menschen im Libanon, in Syrien, Ägypten und Jordanien unter anderem mit Lebensmitteln und beim (Wieder-)Aufbau einer Lebensgrundlage. So auch der alleinerziehenden Hana und ihrer kleinen Tochter Mariam in Beirut. Hana war als Arbeitsmigrantin aus dem armen Äthiopien in den Libanon

gekommen, doch dort wurde sie von ihrer Arbeitgeber-Familie misshandelt. „Sie betrachteten mich als Sklavin, ich bekam nur alle paar Tage zu essen und kaum Geld“, erinnert sich Hana. Also lief sie weg, machte sich als Hausmädchen selbstständig und heiratete. Doch ihr Mann verließ sie, als sie hochschwanger war. Um ihre Tochter Mariam zu versorgen, arbeitet sie von früh bis spät. Trotzdem kann sie sich die teure Kinderbetreuung oder Bildung für ihr Kind, wie viele Eltern im Libanon, nicht leisten. Dort ringt die Mehrheit Bevölkerung darum, bloß seine Grundbedürfnisse zu decken – eine Mahlzeit am Tag muss oft reichen. Hanas geringste Sorge: dass sie und ihre Tochter in einer schimmlichen Wohnung leben.

Die durch Spenden aus Salzburg und dem Tiroler Unterland finanzierten Caritas-Schule Beth Aleph in Beirut ist für die Mutter die Rettung in

der Not. Täglich erhält Mariam hier kostenlos ein Mittagessen sowie Bildung und spielt mit den anderen Kindern. Die Familie wird auch bei der Miete unterstützt „Wenn es die Schule nicht gäbe, müsste meine Tochter mit mir Häuser putzen, würde keine Bildung erhalten. Beth Aleph tut so viel für sie, mehr als ich es könnte. Ich danke Gott und der Caritas, dass sie mir dabei helfen, Mariam großzuziehen und zu ernähren“, sagt die Mutter.



Bitte helfen Sie uns im Einsatz gegen den Hunger. Ihre Spende schenkt Hoffnung!

Nähere Informationen unter www.caritas-salzburg.at/hunger

Gelber Sack

Die Abfallsammlung von Kunststoff und Weißblech (Gelber Sack) erfolgt in St. Gilgen nun direkt über die Müllabfuhr.

Dazu ein dringender Appell von Seiten der Gemeinde: Bitte stellen Sie die gelben Säcke erst am Tag der Abholung auf die Straße. Einerseits wird dadurch ein schönes Ortsbild bewahrt und andererseits

werden die Säcke nicht von Tieren aufgerissen und der Inhalt verteilt.

Sollten Sie keinen Platz zum Lagern der Säcke haben, können Sie gerne über das Bürgerservice eine gelbe Tonne anfordern.

Tel. 06227/2445-70
Vielen Dank für Ihre Mithilfe



ACHTUNG: Änderung der Zustelladresse für den Ortsteil Gschwand

Die Gemeindevertretung der Gemeinde St. Gilgen hat am 23.03.2023 die Änderung der Adressbezeichnung im Ortsteil Gschwand wie folgt beschlossen:

**Straße, Hausnummer,
5342 Abersee – St. Gilgen**

Die Änderung wird von der Statistik Austria durchgeführt und mit 02.10.2023 wirksam.

Die Bezeichnung der Katastralgemeinde Gschwand, die Straßennamen sowie die Hausnummern sind davon nicht betroffen und bleiben unverändert.

Das Klimaticket Salzburg Tickets und Preise für 2023*

Klimaticket	365,- EUR (jährlich)
Klimaticket Salzburg PLUS (übertragbar)	465,- EUR (jährlich)
Seniorenkarte	274,- EUR (jährlich)
Studententicket	137,- EUR (pro Semester)
Klimaticket U26	274,- EUR (jährlich)

Tickets und Infos unter:
<https://salzburg-verkehr.at/>

Klimaticket Salzburg U26

UNTER 26? UNTER NORMALPREIS UNTERWEGS.



365 Tage um 274 Euro durchs ganze Bundesland Salzburg:

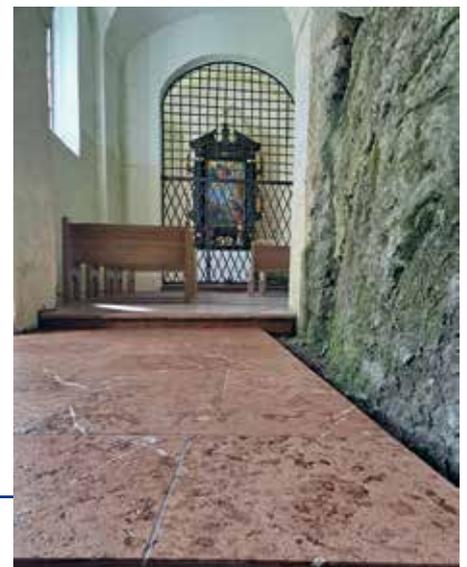
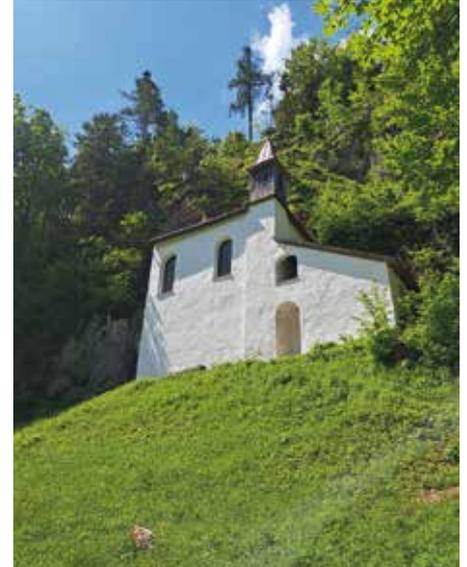
Alle unter 26 Jahren aufgepasst: Jetzt mit dem Klimaticket U26 ein ganzes Jahr lang klimafreundlich und flexibel durchs ganze Bundesland Salzburg fahren. Einfach günstig unterwegs.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at





KLOIBER
WASSER & WÄRME
IHR TRAUMBAD AUS EINER HAND



Natursteinverlegung in der **FALKENSTEIN- KIRCHE**

Im Mai durften wir ein besonderes Projekt im Zuge der Kirchenrenovierung am Falkenstein durchführen. Der Zugang in die Kirche wurde passend zum Bestand mit Adneter Marmor verlegt. Die Herausforderungen bei der Ausführung lagen im Materialtransport und der Strom- und Wasserversorgung.

Vielen Dank an die Verantwortlichen, welche uns diese Arbeiten übertragen haben, die wir mit viel Freude und Feingefühl ausgeführt haben.

Franz Kloiber GmbH & Co KG
Steinklüftstraße 20
5340 St. Gilgen
Tel. 06227 24 33
office@franzkloiber.at

www.franzkloiber.at

BRIGITTE REIFF

kosmetikinstitut

Liebe Kunden und liebe St. Gilgener, dieser Brief einer langjährigen Kundin bestätigt, dass ich den für mich richtigen Platz gefunden habe. Diese für mich wertvollen Zeilen möchte ich mit euch teilen.



Liebe Frau Reiff,

schon der Weg zu Ihnen über den kleinen idyllischen Vorgarten ist eine Vorfreude, Sie in Ihren neuen wunderschönen, mit viel Liebe gestalteten Räumlichkeiten, begrüßen zu können. Sobald man auf der Behandlungsliege Platz genommen hat, bietet sich der Anblick auf den schönen Garten mit der Sicht auf das Zwölferhorn. Man verfällt in kürzester Zeit mit dem von außen zu hörenden Vogelgezwitscher in einen entspannten Zustand, der sehr achtsam von Ihnen gehalten wird, „einfach unbezahlbar“.

Von Ihrer professionellen Behandlung mit Ihrem ausgezeichneten Fachwissen bin ich nach wie vor sehr beeindruckt.

Ich gratuliere Ihnen von Herzen zu diesem neuen Schritt und freue mich jetzt schon auf meinen nächsten Ter-



min in Ihrer Oase mit meiner Lieblingsbehandlung, der Mikrodermabrasion.

Brigitte Reiff

Salzburgerstraße 15 | 0664 223 71 47
institut@kosmetik-brigittereiff.at

myRegio FerienCARD

MOBIL DURCH DIE SOMMERFERIEN.

GANZ SALZBURG UM NUR € 46,-.



Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten:
für eine Region um € 20,- oder für das ganze Bundesland Salzburg um € 46,-.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard



Liebe Leserinnen und
Leser



Sommer in St. Gilgen

Wer kennt ihn nicht, den Gassenhauer von Joe Cocker „Summer in the city“?

Sommer in der Stadt – oder besser gesagt, Sommer im Dorf: Nach einem sehr durchwachsenen Mai mit viel Regen und kühlen Temperaturen ist er dann doch angekommen – der Sommer – ziemlich genau zum Pfingstfest! „Hot town, summer in the city“ – so heißt es dann weiter in dem Lied von Joe Cocker und die Sehnsucht auf die lauen Sommernächte wurde zum Glück schon teils gestillt. Wir dürfen weiterhin hoffnungsvoll der heißesten Jahreszeit im Jahr entgegengehen!

In der Pfarre haben wir heuer unseren Sommerauftakt mit vielen Feierlichkeiten begangen: Zu Pfingsten feierten wir die Priesterweihe von Jakob Geier mit der anschließenden Primiz in St. Gilgen, wenige Tage darauf mit dem Fronleichnamfest und mit ein paar Tagen Abstand dann die Visitation von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer. Es macht Freude, wenn wir gemeinsam auf dem Weg sind, gemeinsam feiern und Begegnungen erleben dürfen. Bevor es dann für uns in die verdiente Sommerpause geht, gibt es beispielsweise in der Jungschargruppe und bei den Ministrant:innen die Abschlussfeiern mit Sommergrillereien und Zeltübernachtung.

Der Sommer im Dorf – eine schöne und besondere Zeit im Jahr, die wir hier rund um den Wolfgangsee genießen dürfen mit vielen Veranstaltungen, aber auch in den Momenten der inneren und äußeren Ruhe und den Blick für die Berge, den See und die Natur.

Einen schönen Sommer wünsche ich euch!

*Tobias Szegedi
Pfarrassistent Pfarre St. Gilgen mit
St. Konrad-Abersee*

PRIMIZ in St. Gilgen –

Jakob Geier wurde zum Priester geweiht



© W. Jocher-Momenst

Am Pfingstmontag, den 29. Mai wurde Jakob Geier aus St. Gilgen im Dom in Feldkirch durch Handauflegung von Bischof Benno Elbs zum Priester geweiht. Es haben sich seine Familie und einige St. Gilgener mit Bus, Bahn und Auto auf den Weg nach Vorarlberg gemacht, um bei diesem besonderen Ereignis dabei zu sein und mitzufeiern. Knapp eine Woche später, am Sonntag, den 3. Juni durften wir den Primizianten in St. Gilgen begrüßen und seine erste Heilige Messe mit ihm als Vorsteher in der Heimat mitfeiern. Viele hunderte Menschen aus Nah und Fern, aus den Nachbarparochien und den Vereinen, seine Wegbegleiter aus Familie, Schule, Studium und Ausbildung, sowie Priester und Ordensleute kamen zu diesem Anlass, um Jakob zu gratulieren und ihn im Gebet zu unterstützen. Die Feierlichkeiten spannten sich über einen Bogen von drei Tagen, die man als „Fest des Lebens“ ansehen konnte: Den Auftakt bildete die Kindersegnungsfeier am Samstagnachmittag, am Sonntag folgte der große Festgottesdienst in der Gemeinschaft des Dorfes, der Pfarren, der Familie und Begleiter. Den Abschluss bildete dann schließlich am Montagabend der Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen mit Gräbersegnung. Der Primiz-Sonntag

war ohne Zweifel der Höhepunkt der Feierlichkeiten und Jakob selber hat die vielen Begegnungen und das Fest im Ort sehr genossen. Wir wollen euch ein paar Eindrücke von dem Fest in einer kleinen Bildergalerie präsentieren und uns auf diesem Wege auch nochmals bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben!



© G. Strasser

Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass man sich in unserer Zeit ganz in den Dienst der Kirche, Gottes und der Menschen stellt und somit wollen wir, die Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad-Abersee, dir, lieber Jakob, alles Gute und Gottes Segen für dein Wirken und deine Aufgaben in Vorarlberg wünschen, und wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit dir!

*Tobias Szegedi
für die Pfarre St. Gilgen mit
St. Konrad-Abersee*



© W. Jocher-Momenst



© A. Winkler



© W. Jocher-Momenst (6 Bildern)



© A. Winkler



© G. Strasser



Öffentliche Bibliothek St. Gilgen

Ich bin Bibliotheks-fit ...



Bei einigen Besuchen lernten die Schüler der 1. Klassen VS die Regeln der Bibliothek kennen. Sie erhielten einen Einblick in die Vielfalt der Buchgruppen und dass die Bibliothek ein großes Medienangebot für Wissen und Vergnügen bereithält. Beim Abschluss-treffen gab es ein kleines Quiz. Mit den richtigen Antworten bewiesen die Schüler, dass sie schon richtige

Bibliotheks-Profis sind. Im Anschluss wurde der Bibliotheksführerschein überreicht, die Freude war sichtlich groß.

Ziel dieser Aktion ist es, zu erkennen dass Lesen Spaß macht, man durch Bücher Wissens-Vorteile für die Schule erlangen kann, dass unsere Bibliothek ein großes Angebot hat und ein angenehmer Aufenthaltsort ist.

Ich komme gerne in die Bibliothek ...



Historischen Romanen. Obwohl ich Bücher liebe, sind E-Books oft praktischer. Dann nutze ich die Onleihe der „Mediathek Salzburg“, die beim Mitgliedsbeitrag inkludiert ist. Ich bin mir sicher, in der Bücherei wird jede Person fündig, auch bei den Spielen und Filmen.

Johanna Feitzinger

Ich gehe sehr gerne in die Bibliothek, da dieser kleine, aber sehr feine Ort eine Quelle der Lebensfreude für mich ist. Durch Romane lasse ich mich in andere Zeiten und Welten entführen, die Auswahl in der Bibliothek ist sehr vielfältig. Oft spricht mich ein Buch anhand des Coverbildes oder durch den Titel an, manchmal lese ich Romane aufgrund einer Empfehlung der sehr bemühten Büchereidamen. Beim Lesen von Sachbüchern finde ich neue Ideen für meine Tätigkeit in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule. Für die Kinder gibt es immer passende Geschichten mit tollen Zeichnungen. Auch zum Buchkino komme ich mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung regelmäßig in die Bibliothek – die Zusammenarbeit



mit Eva und ihrem Team ist großartig!
Julia Gartner

Öffnungszeiten Bibliothek:

Di 15:00–18:00 Uhr

Do 16:30–19:30 Uhr

Fr 15:00–18:00 Uhr

Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen

Tel. 06227 20 398

eMail: bibliostgilgen@inode.at

<https://www.stgilgen.bvoe.at/>



Öffentliche Bibliothek Abersee

Sommer – das klingt nach:

Urlaub, Ferien, Freizeit. Zeit für uns, für Freunde, für die Familie. Aber auch Zeit zum Lesen – am Strand, im Garten, vielleicht im Schatten eines Baumes ... Den passenden Lesestoff dazu findet ihr bei uns in der Bücherei. – Kommt einfach vorbei!

Die landesweite **Aktion „Lese-sommer“** gibt es wieder für alle Kinder von 1–14 Jahre. 3 x in die Bücherei



kommen – jeweils 1 Buch ausborgen und lesen oder vorlesen lassen = ein Eisgutschein! Viel Spaß beim Lesen!

Spieleabende für Kinder sind im Sommer am 12. und 26. Juli und am 9. und 23. August jeweils von 19–21 Uhr.

Öffnungszeiten Bibliothek:

So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr
Öffentliche Bibliothek Abersee
Seestraße 90 | 5342 Abersee
biblio.abersee@pfarre.kirchen.net
www.biblio-abersee.bvoe.at

Heuer waren bereits 3 Autor:innen bei uns zu Gast

Mit **Lena Raubaum**, einer Autorin aus Wien, besuchten wir die Kinder der 1. und 2. Klasse der VS Abersee. Mit ihrem Buch „Oma Klack macht Schabernack“ erlebten wir einen sehr lustigen Vormittag. Vorlesen, singen, „eiswettlaufen“ – alles war dabei.



Die Kinder der 1. und 2. Klassen der MS St. Gilgen erlebten 2 Lesungen mit dem Autor **Michael Stavaric**. Er las aus seinen Büchern „Faszination Qualle“ und „Faszination Krake“



und erzählte viel Wissenswertes über diese Tiere. Mit Begeisterung hörten die Kinder zu, stellten viele Fragen und teilen ihr Wissen mit dem Autor. Diese Veranstaltung möglich gemacht haben die **Bibliotheken aus Fuschl, St. Gilgen und Abersee**. Wir haben uns zusammenschlossen und in Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus Salzburg und dem Land Salzburg diese Lesungen organisiert.



Ulrike Motschiunig, eine Autorin aus Klagenfurt, hatte ihr Buch „Von Nixenstress und Tiefseezauber“ mit im Gepäck bei den Kindern der 3. und 4. Klasse der VS Abersee. Nach dem Vorlesen wurden Szenen aus dem Buch nachgespielt. Zum Abschluss sammelte die Autorin viele Ideen für eine neue Geschichte – das machte allen viel Spaß!

Bestattung Lesiak
seit 4 Generationen

Ihr einfühlsamer Ansprechpartner im Trauerfall

St. Gilgen

Claus-von-Gagern-Weg 19



Wir sind 24 Stunden

für Sie erreichbar unter:

06227/2381

www.bestattung-lesiak.at



Br. Raphael im inneren Kreuzgang des Europaklosters Gut Aich

Herzlich willkommen im Europakloster Gut Aich!

Wir sind nach Winkl gekommen, um an einem offenen Haus Europa mitzubauen. Seit 30 Jahren schaffen wir Räume und Orte der Begegnung und Beziehung dafür. Es hat sich gelohnt, denn Menschen kommen gerne an diesen wunderbaren Ort, auch um hier wieder aufzutanken und gesund zu werden.

Wir wollen diese 30 Jahre und vor allem die Menschen, die dieses Kloster mitaufgebaut haben, würdigen. Das sind die Franziskanerinnen von Au am Inn, unsere Mitschwestern, die ehemaligen Mitbrüder, 35 Mitarbeiter*innen aus den fünf Betrieben unseres Klosters, ebenso 25 Ehrenamtliche, die 20 Gründungsmitglieder unserer drei Fördervereine und die 15 Vermittler*innen von Spiritualität in den Seminaren und Kursangeboten unserer Häuser.

Es sind mittlerweile über hundert Menschen, die das Europakloster Gut Aich zu dem machen, was es ist: ein Ort des In-Beziehung-Kommens und des In-Beziehung-Bleibens.

Am 15. August 1993 haben wir die Marienquelle eingeweiht. Wo sich die Marienkapelle mit dem Brunnenstein befindet, war früher eine Wiese mit Birkenhainen. Dieser Ort ist nicht nur der Ursprung der Marienquelle, sondern er steht auch für den Anfang, den Ursprung unseres klösterlichen Mit-



einanders. Er ist ein Gnadenort für uns Mönche und für viele Menschen. Ein Ort, an dem Hoffnung geschöpft wird, an dem das Leben gesegnet wird, weil es hineingenommen wird in den großen Kreislauf des Lebens, in die Gegenwart GOTTES und es ist ein Ort des Trostes, des stillen Gebetes, der Klage und des Verstummens ... ein Ort, an dem etwas aufhören kann und darf und dadurch auch wieder etwas anfangen kann. Es ist ein Ort des Anfangs unseres Klosters vor 30 Jahren, an dem der Anfänger-Geist spürbar wird, der unser Kloster belebt und ausmacht. Es ist der Geist, den wir für die Umsetzung unserer Zukunftsvision von Europakloster Gut Aich 2030 brauchen.

So wollen wir heuer am 15. August 2023 beim Mariä Himmelfahrtfest diesen Anfang und diesen Anfänger-

geist würdigen. Wir laden Sie und Euch alle schon jetzt herzlich dazu ein!

*Br. Thomas Hessler OSB
Leiter Europakloster Gut Aich*

Wir freuen uns über Ihren Besuch im Klosterhofladen, wo Sie Kostbarkeiten aus unseren Gärten und Almen, wie Bitterkräuter, Salze, Elixiere und Balsame erhalten. Die Aussaat und Pflege der Pflanzen, die sorgfältige Ernte und eine wertschätzende Verarbeitung liegen uns am Herzen. Unsere Klosterspezialitäten werden mit allen guten Segenswünschen übergeben.



Die Öffnungszeiten in unserem Klosterhofladen:

Montag bis Samstag 10:00–12:00
und 12:30–17:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 10:00–12:00 Uhr

Unsere Produkte erhalten Sie auch im Onlineshop unter www.shop.europakloster.com

Lange Nacht der Kirchen 2023

Heuer zum ersten Mal in Abersee

Am Freitag, den 2. Juni fand heuer die österreichweite Lange Nacht der Kirchen statt und zum ersten Mal in St. Konrad-Abersee. Das bunte Programm wurde von ganz jungen – wie auch jung gebliebenen einheimischen Künstlern gestaltet. Von 17 Uhr bis über Mitternacht hinaus wurde abwechslungsreiches Programm präsentiert von Chormusik, Instrumentalgruppen, Lesungen, Andacht und Kirchenführung bis hin zu einem abschließenden Orgelkonzert.

Ein großer Dank an die Mitwirkenden, an alle, die zum Buffet beigetragen haben und an alle Zuhörerinnen und Zuhörer! Besonders freuen wir uns, dass wir mit € 220 der Spendeinnahmen unterstützen konnten.

*Christine Lechner
für das Organisationsteam*



Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad Abersee von Juli September 2023

Gottesdienste und Konzerte in der Pfarrkirche St. Gilgen

- | | | |
|---------------|---------|--|
| So 02.07.2023 | 10.30 h | Eucharistiefeier mit Pfarrer Thomas Bergner und dem Männerchor Kuchl |
| So 23.07.2023 | 10.30 h | Wortgottesfeier mit Maria Pejčic |
| | 18.30 h | Konzert in der Pfarrkirche St. Gilgen: Panflöte und Gitarre – Hanna Schlubeck |
| Fr 28.07.2023 | 20.00 h | Nannerlkonzert in der Pfarrkirche St. Gilgen |
| Fr 04.08.2023 | 19.30 h | Konzert in der Pfarrkirche St. Gilgen, Gestaltung: Doris Bauder |
| Di 15.08.2023 | 10.30 h | Fest Mariä Aufnahme in den Himmel
Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Pfarrer Jakob Geier, anschl. Kräutersegnung
musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Gilgen und Orchester |
| Sa 26.08.2023 | 17.30 h | Festakt beim neuen Feuerwehrhaus |
| So 27.08.2023 | 09.30 h | Festgottesdienst beim neuen Feuerwehrhaus mit Pfarrer Thomas Bergner und Pfarrer Franz Wimmer |
| So 03.09.2023 | | Patroziniumsfest in St. Gilgen |
| | 10.15 h | Gemeinsamer Festzug zur Pfarrkirche |
| | 10.30 h | Festmesse zelebriert von Pfarrer Thomas Bergner |
| So 10.09.2023 | 10.30 h | Gottesdienst in der Pfarrkirche |
| | 11.00 h | Bergmesse der Kameradschaft St. Gilgen
auf dem Zwölferhorn mit Pfarrer Thomas Bergner |

Gottesdienste und Konzerte in der Filialkirche St. Konrad-Abersee

- | | | |
|---------------|---------|---|
| Di 15.08.2023 | 08.00 h | Fest Mariä Aufnahme in den Himmel
Festgottesdienst mit Pf. Thomas Bergner und Pf. Georg Hager, anschl. Kräutersegnung |
| Fr 25.08.2023 | 19.00 h | Abschlusskonzert der Singwoche in der St. Konrad-Kirche |

Vorankündigung wichtige Feste im Herbst

Bitte schon jetzt folgende Termine vormerken:

Sonntag, 1. Oktober 2023 feiern wir **Erntedank** in St. Gilgen

Sonntag, 8. Oktober 2022 feiern wir **Erntedank** in St. Konrad-Abersee



Das Wolfgangsee Tourismus Team mit dem neuen Geschäftsführer Patrick De-Bettin steuert einem erfolgreichen Sommer entgegen.

SOMMER 2023

Das Miteinander-Feiern, den Augenblick nutzen und schöne Erinnerungsmomente sammeln – all das verspricht uns der Sommer mit herrlichen Tagen und lauen Nächten! Der Veranstaltungsreigen verheißt uns eine abwechslungsreiche, fröhliche Zeit! Seien Sie mit dabei!

Quattrolegende



Vom 5. bis 8. Juli treffen sich die Audi Quattro Legenden wieder in St. Gilgen an der Seepromenade! Am Freitag wird zu einer Ausfahrt zum Beschleunigungsrennen am Flugplatz Gmunden-Laakirchen und am Samstag zu einem Gleichmäßigkeitsrennen auf die Tauplitzalm-Alpenstrasse gestartet.

Mehr Infos auf: www.quattrolegende.at

Musikalische Abende am Mozartplatz

Die beliebten Abende am Mozartplatz finden jeweils am Mittwoch



statt, beginnend mit dem 12. Juli bis 30. August jeweils ab 19.30 Uhr!

Schmids Kapelle, Jimmy & Erik Petterson's Father & Son Band, SL-Big Band, Franz Kirchner Big Band, Post Big Band & Boogie-Bands u.a. geben ihre beschwingten Sounds am Mozartplatz zum Besten.

Italienischer Markt – Mercato „Bella Italia“



Der Italienische Markt vom 21. bis 23. Juli bringt mediterranes Flair für ein paar Tage nach St. Gilgen in den

Seepark. Es duftet nach Pizza und Pasta, nach köstlichem Wein und Grappa und nach den betörenden mediterranen Gewürzen. Das ist echte italienische Lebenskunst. Die Küche Italiens lässt niemals kalt. Mit dem traditionellen „Italienischen Spezialitätenmarkt“ mit echten italienischen Markthändlern, Pizzabäckern und Weinbauern, mit den italienischen Musikern zaubern wir echtes mediterranes Lebensgefühl in St. Gilgen.

Kostenlose, abwechslungsreiche Führungen durch St. Gilgen!

Jeden Montag von 19. Juni bis 4. September 2023 um 17.30 Uhr, Treffpunkt Zwölferhorn-Seilbahn. Die abwechslungsreiche Tour durch den Ort gibt Einblicke in die Geschichte, erzählt von altem Handwerk, ausgestellten Künstlern und Künstlerinnen, prägenden Personen wie z.B. der Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach, Mozarts Mutter und seiner Schwester, einem Nobelpreisträger und vielem mehr. Dauer ca. 1 Stunde, bei jeder Witterung, keine Anmeldung erforderlich.

Die Hölle am See

Das legendäre Theater und Kabarett „Die Hölle“ aus dem Souterrain des Theaters an der Wien macht Sommerfrische am Wolfgangsee:

Am 27. Juli „Im weißen Rössl zu dritt“ – die unverwüstliche Erfolgsoperette zum Mitsingen, Mitmachen, Mitlachen, am 3. August „Toujours



l'amour“ – Freud und Leid der Diseusen und Chansonetten.

Zum dritten Mal sitzt Christoph Wagner-Trenkwitz am 9. August auf dem Steg des Abtenauerhauses und liest Fritz Grünbaum.

Karten und Infos auf : www.hoelle-amsee.at

Aufspielt & z'sämm g'huckt der Bürgermusik St. Gilgen Blasmusiksound vom Feinsten



Freitag, 14. Juli im Seepark/Musikpavillon

Donnerstag, 27. Juli im Seepark/Musikpavillon

Freitag, 11. August im Seepark/Musikpavillon

Freitag, 25. August im Seepark/Festzelt

Freitag, 8. September im Seepark/Musikpavillon



23. St. Gilgner Nannerl Mozart Fest

Mit einem Festkonzert am 28. Juli in der Pfarrkirche und am 30. Juli mit

einer Nannerl-Matinee gedenken wir der berühmten St. Gilgnerin Nannerl Mozart.

Kindermusikfestival von 2. bis 4. August



Das Kindermusikfestival 2023 bringt alte Bekannte, neue Künstler und Künstlerinnen und spannende Konzerte, erfüllt mit vielfältiger Musik! Am Beginn steht „Die gestiefelte Katze“, erzählt von Sarah Jeanne Babits und dem Ensemble CrossNova. Die Cellistin und Komponistin Anna Lang macht sich auf die Suche nach der „Konzertmaus“ und Marko Simsa kommt in Begleitung der „Bremer Stadtmusikanten“ nach St. Gilgen.
www.kindermusikfestival.at

Kaiserfest 18. August 2023



Kaiser Franz Joseph sowie Abordnungen der Traditionsverbände beehren uns mit dem Besuch am Mozartplatz um 19 Uhr. Die Rainermusik Salzburg sorgt für kaiserliche Melodien!

Kunsthandwerksmarkt

Am 23. Und 24. September dürfen wir wieder 80 Kunsthandwerker im Seepark und an der Seepromenade begrüßen!



Wolfgangseelauf

Am dritten Oktober-Wochenende 2023 steht die Wolfgangsee-Region wieder ganz im Zeichen des Ausdauer sports.



Schon am Samstag, dem 14. Oktober 2023 erfolgt die sportliche „Ouvertüre“. Völlig Breitensportlich ist dabei um 9.00 Uhr der „2. Walk the Lake“ mit Start und Ziel beim Lokal „Brunnwind“ in St. Gilgen ausgerichtet, zu dem Walker und Nordic Walker gleichermaßen eingeladen sind. Aufgrund der sehr guten, letztjährigen Resonanz stehen heuer vier Distanzen zur Auswahl: 8,5 km (St. Gilgen – Gemeindeamt St. Wolfgang); 14 km (St. Gilgen – TVB Strobl); 18,5 km (St. Gilgen – Schiffsstation Gschwendt); 27 km (St. Gilgen – St. Gilgen). Retour geht's jeweils mit dem Schiff.

Am Sonntag, 15. Oktober 2023 gibt es mit den vier Hauptbewerben für Jede/n, die persönlich optimale Distanz (5,2 / 10 / 27 / 42,195 km). Die zu weiten Teilen direkt am See verlaufende Natur-Strecke bietet alles, was Erlebnis-, Genuss- und Leistungsläufer schätzen.

www.wolfgangseelauf.at



WASSER

ist neben Luft das Wichtigste für alles Leben und was darin schwimmt, ist off auch eines unserer wertvollen Lebensmittel

Auf unserem Globus sind ca. 2700 Fischarten bekannt, davon leben in heimischen Gewässern etwa 90 unterschiedliche.

Vom Aristoteleswels (hand-teller-großer Weißfisch), äthiopischer Lungenfisch, Anglerfisch, Karpfen die wie Hechte aussehen, Seepferdchen, Elefantenrüsselfisch (Nilhecht), man kann diese Liste fortführen, bis zu den Zwerglaternenhaien.

Was hat sich in den letzten Jahren und Jahrhunderten in und um unsere Gewässer so getan? Fischerei und Jagd waren dem Landadel und gekrönten Häuptern vorbehalten. Diese fischten „zur Notdurft seiner Kuchl“; von der Aitel, Saiblinge, Hecht bis zu Huchen und Zander, und noch einige mehr.

Im 13. Jhdt. schon bestimmten die Chorherren zu Klosterneuburg mittels „Ordnung der Fischer“, wer und was mit den Wasserbewohnern zu geschehen hatte. In den Stiftsküchen wurden hauptsächlich karpfenartige Fische verarbeitet. Die Anwohner an den größeren Gewässern durften „Fischbratereien“ mit limitierten Auflagen betreiben.

Unter Kaiser Maximilian war es den schwangeren Tiroler Frauen, wenn es sie nach Fischen gelüstete, am Achen-see erlaubt zu fischen. 20 bis 30 „Bauernweiber“ zogen zugleich mit Strohsäcken und Bettdecken um zu fischen über den See. Die Tiroler und Vorarlberger liebten schon damals Säumlinge und Färchen (Forellen).

Um die Fischqualität in den Gebirgsflüssen war man sehr bemüht.

Ein „Herrenrecht“ gab es aber schon seit langen Zeiten in vielen Besitztümern des Landadels und der Stifte. Um 1881 wurde in der Ackerbauschule Klagenfurt eine Fischzucht-Anstalt gegründet.

An den vielen Feiertagen war es üblich, Fisch auf den Tisch zu bringen. Die Forellen aus dem Weißensee wurden mit Mandeln gefüllt, mit Weinberl und Gewürzen überstreut.

Krebsensuppe würzte man mit Gewürznelken und Wein.

Es gab noch sehr strenge Fasttage, deshalb übergaben die Dienstboten am Abend des Faschingdienstages dem Bauern Messer und Gabel, weil

bis Ostermontag kein Fleisch gegessen werden durfte. Selbst Schmalz-Dosen wurden verschlossen weggestellt.

In Oberösterreich war die damalige Fastenspeise vorwiegend „Mohn-Nudeln“. Gegen Mitte des 19. Jhdts, als die Bevölkerung zum Apfelstrudel übergang, wechselten die Bürger und Beamten zum Fisch. Erst nach dem zweiten Weltkrieg setzte sich der Karpfen als Festtagsschmaus durch.

In den damaligen Kronländern, besonders in Böhmen, vor 200 Jahren, hat man die Fischzucht auf hohem Niveau betrieben. Das heutige Heidenreichstein im nördlichen Waldviertel, hat man damals schon, beeinflusst durch böhmische Teichwirtschaft als „Fischstadt“ bezeichnet.

In den barocken Fischkaltern von St. Florian und Kremsmünster schwimmen auch heute noch viele Fische (und Wildenten).

Die Umgebung von Linz lieferte 66 verschiedene Fischarten auf Märkte. Ungemach des Hausens, den man damals als „Kaiser der Donaufische“ bezeichnete. Die Salzburger Bau-



Regenbogenforelle



Karpfen

ernküche kannte damals Fische am Küchenherd kaum.

Zu Kaiser Leopolds Zeiten (im späten 19. Jhdt.) war seine Durchlaucht zu Gast in Linz. Man wollte ihn ganz besonders kulinarisch verwöhnen, hat dafür erlesene böhmische Karpfen nach Linz bringen lassen. Damit sie ja nicht schlammig schmecken, hat man die Edelexemplare in einen Kalter in der Donau zum „Reinwerden“ gesetzt. Leider war im Kalter ein loses Brett und die Karpfen suchten das Weite.

Beim Kaiser entschuldigte man sich „Sie hätten den Hohen Herrn gerne mit auserlesenem Fisch bedienen wollen, aber diese sind leider über Nacht ertrunken“.

So konnte man auch spöttisch als „Karpfentränker“ in die Geschichte eingehen.

Heringe galten als billiger Fisch, deshalb wurde schon ab 1378 jährlich eine Tonne an die Armen im Kremser Spital verschenkt. Sehr begehrt waren aber Bach- und Lachsforelle als Krankenkost.

Ein paar der gängigsten Fischarten, die bei uns heute auf den Teller kommen könnte man so beschreiben:

Aalrutten können bis 5 kg schwer werden, Aitel 30 bis 40 cm lang, können aber auch ein paar Kilo wiegen, doch die Angelschnur ist das Verhängnis.

In Portionsgrößen kommen aber auch Saiblinge, Forellen, Felchen, Renken, halbe Karpfen und ein paar andere auf unsere Teller.

Im Wolfgangsee, fast egal ob in Salzburg oder Oberösterreich schwimmt eine große Zahl von Fischarten. Beginnend mit Aalrutten, Aitel, Brachsen, Elritze, Barsch, Hasel, Hecht, Karpfen, Koppen, Laube, Perlfisch, Renken (Rainanken), Rotaugen, Rotfeder, Rußnase, Schleie, Seeforelle, Seesaibling, Zander. Sogar Krebse tummeln sich hinter den Steinen.

Von all diesen Wolfgangseebewohnern werden aber nicht alle von den Hobbyfischern mittels Angel ans Ufer gebracht. Das prominenteste Anglerglück ist wohl der Hecht, auch relativ noch häufig.



Hecht

Zu den edelsten Vertretern der delikaten Speisefische zählt die Seeforelle. Sie lebt ziemlich tief und lässt sich nur mühsam überlisten um sie an den Haken zu bekommen. So etwa agieren auch Seesaibling und Aalrutte aus der Gruppe der begehrten Seebewohner. Bei so manchen Wurmbadern sind die

Filets der Barsche auch gerne in der Pfanne.

Eine nicht unwesentliche Rolle auf dem Teller verschiedener Restaurants spielen die Renken (Reinanken), die von den Berufsfischern in Netzen gefangen werden.

Im Aber- und Mondsee leben auch noch geschützte Arten wie der Perlfisch, ebenso der Steinbeißer so wie der Frauennerrling Diese unterliegen aber sehr strengen Fangverordnungen.

Wenn man an den seichteren Ufern so mancher Stauseen glaubt, hier

schwämmen Kinder knapp unter der Wasseroberfläche, so sind die Amurkarpfen (Graskarpfen) schon prächtig gediehen. Ordentliche Bröckelr bewegen sich hier knapp unter der Oberfläche. Etwas tiefer tummeln sich einige der größten, wenn auch nicht zu viele, der Gattung Wels. Wenn sie lange



Reinanke



Lachs

genug allen Fangversuchen widerstanden haben, können sie schon mehr als hundert Kilo schwer werden.

In so mancher Mühlbachwehr tummeln sich aber auch ganz normale Karpfen, von denen einer am Weihnachtstisch für mehrere Familien reichen würde.

Kein Fischerlatein, selber gesehen! Nur wurden sie vor dem Verzehr leider entwendet.

Nun wissen Sie in etwa, was sich unter Ihnen, wenn sie ein wohliges Bad im Wolfgangsee nehmen, so alles im See bewegt.

Dass Sie von einem Krebsler gezwickt werden könnten, können sie gleich wieder vergessen, die sind leider zu klein und zu selten.



Stör

Deshalb bitte, haltet die Gewässer sauber, wir möchten ja alle gerne natürliche und gesunde Lebensmittel auf unseren Tellern.

*Euer Wochenmarktkoch
Franz Josef Wagner*

Im Herzen von St. Gilgen

**Wo Genuss
dahoram is!**

WIRT
AM
Gries
REGIONALE KÜCHE AUS
HEIMISCHEN PRODUKTEN

Familie Martin und Elisabeth Tritscher

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Steinklüftstraße 6 | 5340 St. Gilgen | Tel. 06227 23 86
(Reservierung erbeten)
www.wirtamgries.at

Von Natur aus schön.



Zwölferhorn
Seilbahn



NATURGENUSS AM ZWÖLFERHORN

In wenigen Minuten schweben Sie mit der modernen Seilbahn hinauf zur Bergstation, von wo aus sich wundervolle Wanderungen erstrecken. Herrliche Ausblicke in die Seenlandschaft warten ebenso auf Sie wie ein spannendes Naturerlebnis für die ganze Familie entlang unserer Zwölfer Runde, die über 12 Stationen viel Spaß und Wissen vermittelt. Nutzen Sie auch unser exklusives Yoga-Angebot oder genießen Sie einen unvergesslichen Paragleitflug vom Hörndl!

www.zwoelferhorn.at   



MITEINANDER in St. Gilgen

Inhalt aus Gemeindeportrait St. Gilgen am Wolfgangsee

Der vergangene Juni war geprägt durch das Miteinander in St. Gilgen.

Die Priminz von Jakob Geier, Fronleichnam und das Dorffest waren Ausdruck einer lebendigen Ortsgemeinschaft. Es waren Feste für uns St. Gilgener und auch eine Freude für Zuschauer und Gäste.

Diese Feste sind ohne Vereine nicht denkbar und aus diesem Anlass hier ein Kurzbericht über unsere Traditionsvereine. Ergänzende Informationen dazu gibt es im Ortsarchiv, dort sollten Sie einmal vorbeischaun.

Die Vereine spielen auch heute noch eine große Rolle im kulturellen, sozialen und wirtschaftlichen Leben des Ortes. St. Gilgen hat über 100 Vereine und Organisationen. Sie spiegeln die vielfältigen Interessen und Aktivitäten im Ort wider. Über alle Vereine zu berichten würde das Format der Zeitung sprengen. (Fortsetzung folgt)

Der Trachtenverein „d’Stoaklüftla“



Der Verein wurde 1911 als Nachfolge des seit 1909 bestehenden Gebirgstrachten Erhaltungs- und Schuhplattlersverein gegründet. Den Namen gibt es seit 1921. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte auch die Einkleidung in Original Aberseer Tracht und einer Alttrachtlergruppe – mit Goldhauben, Pelzhauben und Kopftuch. Das Vereinslokal war das Gasthaus Sonne an der Mondseestraße.

Bis 1970 gehörte auch der Trachtenverein „d’Aberseea“ (gegründet 1948) zum St. Gilgener Verein.

1955 wird der Gasthof Post zum Vereinslokal, wo die Heimatabende stattfanden, die später ins Seerestaurant Fischer verlegt wurden.

Heimatverein „d’Aberseea“

Wurde nach dem 2. Weltkrieg 1948 beim Stoffbauern gegründet, gehörte zu dem St. Gilgener Trachtenverein, verwaltete sich aber eigenständig. 1970 löste sich die Gruppe und wurde als Trachtenverein d’Aberseea neu gegründet. Die Aberseer Festtags-tracht wurde 1980 als Vereinstracht übernommen. Auch eine Trachtlermusik ist dazugekommen. Um alle Aktivitäten zu vereinen wurde 1996 der Vereinsname in Heimatverein d’Aberseea abgeändert.

Ein gemeinsames Merkmal der Trachtler um den See ist **der Aberseer Schleunige**. Dieser wurde 2014 von der österr. UNESCO Kommission in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Der Schleining ist eine ausschließlich rund um den Wolfgangsee, hauptsächlich aber in Abersee verbreitete Spiel- und Tanzform. Eine heimische Hochzeit ist ohne den 250 Jahre alten



Tanz nicht zu denken. Mit einer Dauer von zehn bis zwölf Minuten ist der Aberseer Schleunige ein sehr langer und komplexer Tanz. Das markante rhythmische Element des Schleinigen besteht neben Stampfschritten und Sprüngen der Tänzer vor allem im

gemeinschaftlichen Paschen im Mitteilteil des Tanzes.

Das Ziel der Vereine ist, heimische Bräuche und Sitten zu beleben, zu erhalten, zu pflegen

und an nächste Generationen weiterzugeben. Neben der Pflege der Tänze und Schuhplattler ist die Erhaltung der Tracht ein wesentliches Grundanliegen.



Glöcklerlauf, Palmsontag, Maibaumaufstellen, Fronleichnam, Erntedankfest, aber auch Mitgestaltung von kirchlichen Festen und Jubiläen sind ein fester Bestandteil der Vereine.

Die Bürgermusik



St. Gilgen hat eine große Vielfalt an musikalischen Aktivitäten mit einer besonderen Qualität der Darbietungen. Ein feierliches Ereignis, egal ob Hochzeit, Ortsfest, Begräbnis, kirchliche oder weltliche Feste, ist ohne Bürgermusik nicht vorstellbar. Die hohe Qualität der Kapelle ist dem Engagement der Musikerinnen und Musiker und der sehr erfolgreichen Jugendarbeit zu verdanken.

Die Anfänge sind nicht genau nachvollziehbar. Fest steht, dass 1866 der

Grundbuchführer Josef Tirler eine Musikkapelle gegründet hat und auch Kapellmeister war. Die musikalischen Bemühungen der St. Gilgener wurden auch durch örtliche Musikerpersönlichkeiten unterstützt. 1901 trat die Kapelle, in Veteranenuniformen als „Orchesterverein St. Gilgen“ auf und entfaltete eine rege Konzerttätigkeit.

Unter Pfarrer Praxmayr, der das Spiel der Musikkapelle zum Stein erweichen fand, konstituierte sich 1913 die Bürgermusikkapelle St. Gilgen neu. Die Musiker wurden in „Aberseer Gwand“ eingekleidet und veranstalteten neben den üblichen Festen besonders im Sommer die bei den Gästen beliebten Platzkonzerte, bis 1951 mit kriegs- und wirtschaftsbedingten Höhen und Tiefen. Ab 1951, mit dem neuen Probenraum im Feuerwehrhaus, ging es steil bergauf. 1959 neue Einkleidung mit der „Schafbergjaga-Tracht“, 1963 viele neue Instrumente angeschafft, 2000 Übersiedelung ins neue Probenlokal im Bereich der Volks- und Hauptschule.

Liedertafel



Auch der Gesang hat einen hohen Stellenwert im Mozartdorf.

1870 gab es in St. Gilgen eine lose Sängergemeinschaft mit ca. 12 Mitgliedern, die bei der ersten Fahrt des Dampfschiffes **Kaiser Franz Josef** 1873 ihr Können unter Beweis stellte.

Der Direktor des Mozarteums gründete 1893 den Gesangsverein „Hummel“. Meinungsverschiedenheiten spalteten die Gruppe, und so wurde 1897 die Liedertafel St. Gilgen gegründet, mit dem Namen Liedertafel Hummel St. Gilgen ab 1900.

Anfangs nur Männer, aber im Programm der Gründungsfeier wurde bereits ein gemischter Chor, sogar mit Streichorchester, angeführt. Während des 2. Weltkrieges ruhte das Vereinsleben, wurde jedoch 1948 wieder aufgenommen. 1973 wurden die

Damen mit dem „St. Gilgener Dirndl“ eingekleidet, 10 Jahre später die Männertracht angeschafft.

Kirchliche Veranstaltungen der Liedertafel, des Kirchenchores oder in Kombination, mit hervorragenden Solisten, werden in Verbindung mit Orgel und anderen Instrumenten zu einem wahren Ohrenschauspiel. Mit zum Repertoire gehören Chorfeste, Adventsingens, der Wolfgangsee Dreiklang.

Privilegierter Schützenverein



Erzbischof Paris Lodron gründete 1626 im Erzbistum Salzburg Feuerschützenkompanien.

Diese über das ganze Land verteilten Kompanien waren zur Abhaltung von Schießübungen verpflichtet und hatten bei kirchlichen Anlässen Ehrensalven abzufeuern. Dafür gab es eine Entschädigung.

Der priv. Schützenverein geht direkt auf die Tradition der Feuerschützen mit ihren Vorderladern zurück und ist somit der älteste Verein in St. Gilgen.

Die eigentliche Gründung erfolgte 1909. Die Scharfschützen Gesellschaft wurde dem Vereinsgesetz 1867 entsprechend behördlich genehmigt und als Privilegierter Landesschießstand anerkannt. 1910 wurde mit einem Gründungs- und Eröffnungsschießen die Schießstätte in Fürberg in Betrieb genommen.

1926 wurde anlässlich des 300-jährigen Gründungsfestes eine neue Vereinsfahne eingeweiht.

In den 50er-Jahren verbreitete sich das Luftgewehrschießen immer mehr und der sportliche Anreiz gewinnt an Bedeutung. Viele Erfolge bei Gau-, Landes-, aber auch Staatsmeisterschaften erzielt. Die Schießabende wurden bis 1996 in diversen Gaststätten des Ortes abgehalten. Seit 1998 steht im Keller des Seniorenhauses

ein moderner Schießstand mit 10 Ständen und Nebenräumen zur Verfügung. Auch die Schützen haben seit 1985 ihre Tracht – Dirndl für die Schützendamen, Salzburger Trachtenanzug für die Männer und sind bei Ausrückungen und Festumzügen ein fester Bestandteil.

D'Schafbergschützen



Mit dem Verbot des Böllerschießens 1974 gibt es eine Vielzahl von Vereinsgründungen.

D'Schafbergschützen wurden 1980 im Gasthof Fürberg gegründet, kurz darauf die original Schafbergjäger Tracht vorgestellt. 1982 fand das feierliche Gründungsfest mit Fahnenweihe statt.

Prangerschützen Abersee

Sind Teil des Heimatvereines d'Aberseea und wurden 1994 beim *Vitz am Berg* gegründet. Die Fahne wurde 1995 in der Kirche St. Konrad geweiht. Die meisten Ausrückungen finden naturgemäß in Abersee statt, aber auch bei Festen benachbarter oder befreundeten Vereine.

Beide Schützenvereine gehören mit ihren kurzläufigen Stutzen zur Gruppe der Prangerschützen. Die Vorstellung durch Lärm das Böse vertreiben zu können ist schon sehr alt.

Ebenso wie das Schießen aus Freude und Ehrerbietung. Früher wurde mit Böllerschüssen gefeiert, wie etwa 1891 zum 60. Geburtstag von Kaiser Franz Josef. Der Prangertag war der Fronleichnamstag. An diesem Tag hatten die Feuerschützenkompanien Ehrensalven abzufeuern, daher der Name Prangerschützen (siehe priv. Schützen). Hochzeiten, das alljährliche Weihnacht- und Neujahrschießen, kirchliche Feste sowie runde Geburtstage werden durch das Schießen bereichert.



Heimatkundliches MUSEUM

und Ortsarchiv von Augustin Kloiber

Liebe Leserinnen und Leser!

Es freut mich, dass das Buch über unsere berühmteste St. Gilgnerin, Anna Maria Pertl, verheiratete Mozart, welches zum Anlass ihres 300. Geburtstags geplant war, nun fertig ist und am Sonntag, den 30. Juli 2023, bei der heurigen „Nannerl-Matinee“ präsentiert wird.

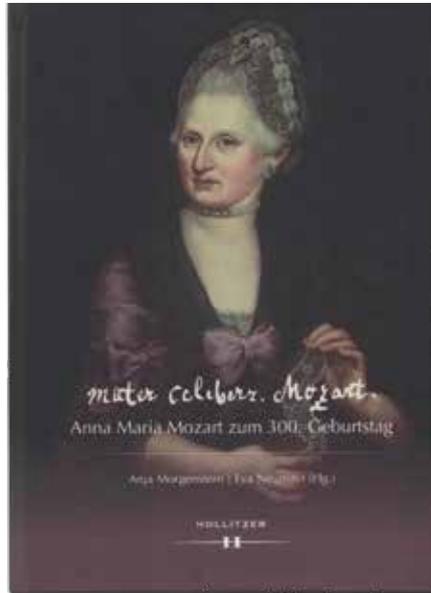
Anna Maria Pertl kam als Tochter des aus Salzburg stammenden Pflegers (Richters) Wolfgang Nikolaus Pertl und seiner aus Stein an der Donau stammenden verwitweten Frau Eva Rosina Puxbaum, geb. Altmann, am 25. Dezember 1720 im ehem. Gerichtsgebäude (heutiges Mozarthaus) in der Ischlerstraße Nr. 15 zur Welt.

Die Buchpräsentation findet am Sonntag, dem Geburtstag von Anna Marias Tochter, Maria Anna Walburga (Nannerl), um 11 Uhr im Gasthof zur Post in St. Gilgen statt! Sieben Autorinnen und Autoren haben an diesem sehr interessanten Buch gearbeitet.

Einer davon ist Mag. Wolfgang Neuper, der im Rahmen der Matinee aus

seinem Kapitel: „Das Erzstift Salzburg und St. Gilgen im 18. Jahrhundert – Einblicke in das historische Umfeld“ referieren wird.

Es musiziert das Salzburger Trio „KlarViaKontraste“ mit Susanne Hehenberger/Geige, Anita Unterthiner/Klarinette, und Roswitha Huber/Akkordeon.



Das Buch liegt bei der Matinee zum Verkauf für € 43,- auf.

Die Beiträge im Buch beschäftigen sich mit der Biographie der Mutter Mozarts, ihrer Bildung, ihrer Darstellung in Bildern sowie mit ihrer Rezeption durch die Mozart-Biographik. Behandelt wird zudem die wichtige soziale Rolle von Musiker:innen-Müttern im 18. Jahrhundert. Anhand von ausgewählten Biographien, die exemplarisch das kulturelle Handeln von Frauen in Musiker:innen-Familien beleuchten, werden auch neue Aspekte des Lebens und Wirkens von Anna Maria Mozart erschlossen. Die hier vorgestellten Ergebnisse zeigen, dass diese Frau auf die Entwicklung ihres berühmten Sohnes Wolfgang Amadé doch einen stärkeren Einfluss hatte als bislang angenommen.

All jenen, die sich für die Geschichte St. Gilgens interessieren, kann ich dieses neue Jubiläumsbuch zum 300. Geburtstag unserer St. Gilgnerin empfehlen und freue mich, Sie bei der Matinee zu sehen!

Karten für die Matinee bekommt man ab Montag, 17. Juli im Infohaus an der Bundesstraße zu € 25,-.



Der St. Gilgener Museumsverein dankt Frau Dr. Gerda Huber aus Maria Enzersdorf (NÖ) für die Schenkung des Ölgemäldes „Der Wolfgangsee mit dem Sparberggebirge im Salz-

kammergut“, vom Wiener Maler Carl Franz Haunold aus dem Jahre 1871. Es handelt sich hier um ein Ölgemälde auf Leinen mit den Maßen: 22 x 58 cm. Frau Dr. Huber vermachte

uns das Bild im Gedenken an Ihren verstorbenen Mann, Herrn Dipl. Ing. Herbert Huber, mit dem Sie ein halbes Jahrhundert die Urlaube am Wolfgangsee verbrachte.



**23.
St. Gilgener
Nannerl
Mozart
Fest**

**Freitag, 28. Juli 2023
20 Uhr Pfarrkirche St. Gilgen**

**Drei große europäische
Meister**

**Georg Friedrich Händel,
Johann Sebastian Bach und
W. A. Mozart**

mit den Salzburger Kammersolisten
und Sylvia Mayrhofer Klavier

Gesamtleitung: Dr. Christian Aigner

Eintritt: 25,-

**Sonntag, 30. Juli 2023
11 Uhr Gasthof zur Post**

**Nannerl-Matinée
„St. Gilgen im 18. Jahrhundert“**

Es spricht: Mag. Wolfgang Neuper

Es spielen: KlarViaKontraste aus Salzburg

Eintritt: 25,-

Bei der Matinée kann man das neue Buch zum
300. Geburtstag der Mutter Mozart um 43,- erwerben.

Karten für beide Veranstaltungen bekommt man vierzehn Tage
vorher im Infobüro an der Mondsee Bundesstraße!

ES WAR EINMAL...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen | Teil 33

von Augustin Kloiber

„Der bayrische Märchenkönig Ludwig II. auf Schloss Hüttenstein?“



alte, den Einsturz drohende Schloss Hüttenstein“, an dem 1725 und 1730 die letzten Reparaturen durchgeführt worden waren, abzureißen und die Steine zum Bau des „neuen Hammerwerks im Abersee“ verwenden zu dürfen. 1811 wurden die Reste um 45 Gulden an den Holzmeister Johann Radauer versteigert.

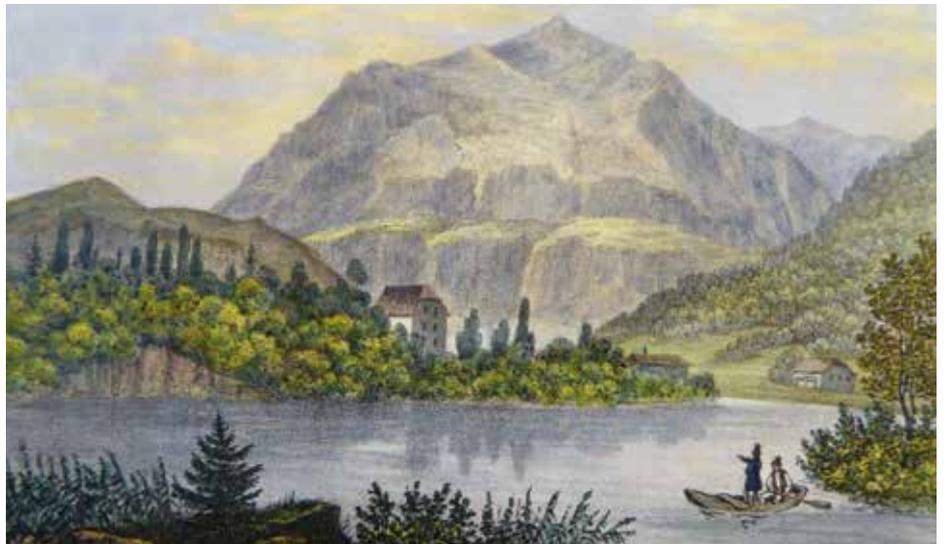


Der bayrische Feldmarschall Carl Philipp Fürst von Wrede, der die Herrschaft Mondsee (einstiges Bene-

Vor 180 Jahren wurde das heutige Schloss Hüttenstein erbaut.

An der Stelle des heutigen Schlosses Hüttenstein befand sich ab 1565 ein kleines Schloss, welches dem Pflegrichter als Amtssitz diente. Am 1. Mai 1577 besichtigte Hofbauverwalter Rüepp Rettinger das neue Schloss. Obwohl Dach und „Vberzimer“ alles noch frisch waren, hatten mangelhaft angebrachte Dachrafen Schäden verursacht, die das hohe, weite Dach bei Sturm gefährdeten. 1614 wurde ein Kostenvoranschlag für Baumaßnahmen beim „neuen Schloss“ mit 184 Gulden vorgelegt. Für die Bauten beim Schloss, Roßstall und Stadel wurde 1647 der Kostenvoranschlag um mehr als das Doppelte überschritten. Die Endabrechnung machte schließlich 782 Gulden aus. Bis 1703 wohnten die Pfleger im Schloss, danach übersiedelten sie in das Amtshaus am See im Ort. Das Schloss ver-

fiel schön langsam. Da das Schloss keinerlei Verteidigungsanlagen besaß, konnte es nur als Mannschafts- und Munitionslager benutzt werden. Am 14. Juli 1794 bat die Hofkammer, „das



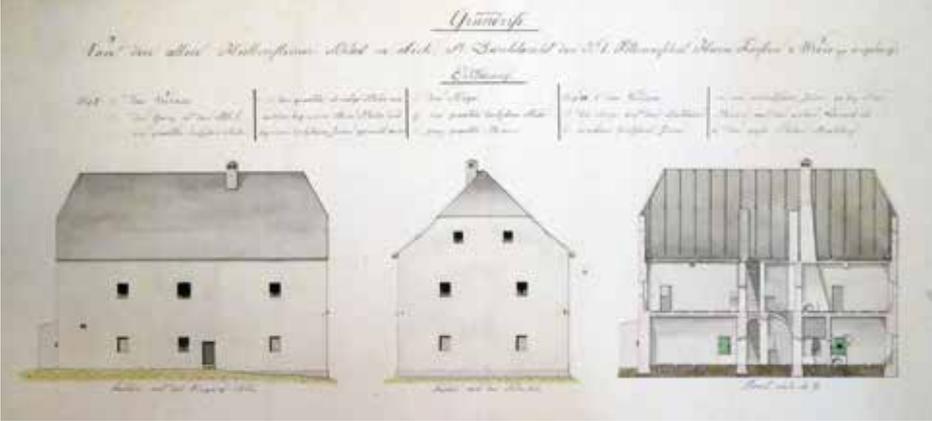
Das erste Schloss am Krottensee

diktiner Kloster, heute Schloss Mondsee) als Dank für seine Verdienste während der Franzosenkriege auf Seiten Napoleons erhalten hatte, 1817 Schloss Hüttenstein um 50 Gulden.

Flachgau und Tennengau, Birkenreihe, Wien, 1992)

Das Heimatkundliche Museum besitzt noch einen Plan des ersten Schlosses am Krottensee aus dem

die Frage: „Der bayrische Märchenkönig Ludwig II. auf Schloss Hüttenstein?“

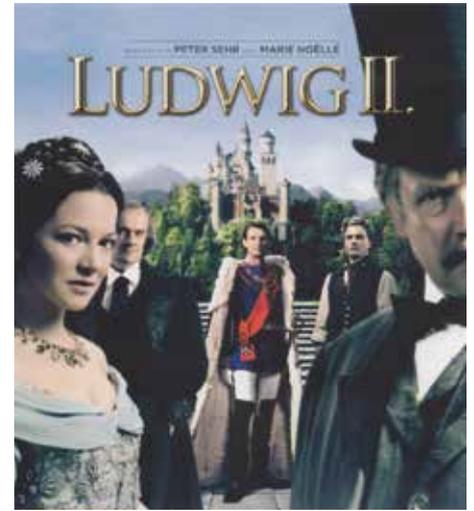


Pläne des ersten Schlosses

Es wurde 1838 an seinen Sohn Carl Theodor Friedrich Fürst von Wrede weitervererbt. Dieser begann 1843 das Schloss nach seinem heutigen Erscheinungsbild umzubauen. Den Kern des heutigen Schlosses bildet das in seiner Art sehr schlichte Land- schloss der Bautradition des Mittelalters. Die schlecht vorhandene Bausubstanz von 1843 wurde genau vor 180 Jahren, durch neugotische Formen im romantischen Stil, der damals Mode war ergänzt und erweitert.

Jahre 1818. Dieser Plan wurde vom St. Gilgener Maurermeister Josef Greinz im Auftrag des Fürsten Wrede erstellt. Die Familie Greinz wohnte im Hause Pichlerplatz Nr. 4, in dem das neue Museum einziehen wird. Der Sohn des Maurermeisters war der Diözesanarchivar und Domscholastikus Christian Greinz, der die ersten großen kirchengeschichtlichen Werke für Salzburg schrieb.

Vor über zwanzig Jahren konnte ich diesen Plan und andere interessante



Ja, Ludwig II. war 2013 wirklich auf Schloss Hüttenstein! Für den Spielfilm „Ludwig II.“ wurde das Schloss Hüttenstein am Krottensee zum Schloss Berg am Starnbergersee in Bayern! Sabin Tambrea spielte in dem spannenden Film den König. Ob der echte König Ludwig II. auf seinem Weg nach Ischl auch einmal zu Besuch beim bayrischen Fürsten Wrede auf Hüttenstein war, ist zwar nicht bekannt, könnte aber durchaus gewesen sein. Jedenfalls, im Film war er hier!



Fotografie von Würthle & Spinnhirn um 1880

1880 kauften Franziska Fürstin Liechtenstein und 1884 Demeter Ritter v. Frank, Generaldirektor der rumänischen Nationalbank, das Schloss. Es ging in den anschließenden 100 Jahren durch viele Hände, bis es 1982 Robert Wimmer kaufte. (Quelle: Zaisberger F. und W. Schlegel: Burgen und Schlösser in Salzburg.

Dokumente mit St. Gilgen-Bezug aus dem Besitz der Fürstenfamilie Wrede aus Amerika wieder zurückführen. Auch sei erwähnt, dass der letzte Besitzer unserer St. Gilgener Glasfabrik „in der Aich“, welche in den 1820er Jahren geschlossen wurde, die Familie Wrede war.

Zum Abschluss nun die Antwort auf



In der Herbstausgabe werde ich Ihnen einen gebürtigen St. Gilgener aus dem 17. Jahrhundert vorstellen, der eine steile Karriere hatte und eine große Persönlichkeit war.

So wünsche ich einen schönen Sommer!

Ihr Augustin Kloiber

(© alle Bilder Ortsarchiv St. Gilgen)



HörArt



Musikinstrumenten Museum in St. Gilgen

Musikinstrumente aus aller Welt sehen & hören

In den vergangenen Monaten habe ich intensiv daran gearbeitet, Platz zu schaffen. Manches wurde einfach entsorgt, anderes umgeschlichtet. Übermäßig ist er – der Platz – noch immer nicht vorhanden, aber es gestaltet sich zum Guten.

Der Grund für diese Aktion ist eine wundervolle Sammlung an Instrumenten, die wir dank eines uns befreundeten lieben Menschen erwerben konnten. Wir durften sie auch vorübergehend bei ihm lagern. Nun ist es Zeit geworden, sie „heim“ zu holen. Eine kleine Fuhre schafften wir am 1. Juni ins Museum. Ich habe sie schon alle gesichtet und für die „Einarbeitung“ in die Sammlung vorbereitet. Das birgt noch viel Arbeit, macht aber auch sehr viel Freude ...

Einige wenige Instrumente sind schon im Ausstellungsraum zu

bestaunen. Darunter ein Instrument mit Klaviatur über drei Oktaven. Es versteckt allerdings ein besonderes Geheimnis in seinem Innern. Drückt man eine der Tasten herunter, erklingt ein metallener Ton. Wenn man es öffnet, finden sich dort tatsächlich die Stäbe eines Glockenspiels. Ein außergewöhnlicher Schatz! Unbedingt hereinschauen! Auch gerne ganz kurz auf einen Sprung!

Viele weitere harren der Abholung. Dringend suche ich noch einen LKW und ein paar Helfer, um all das hier ins Museum übersiedeln zu können.

Falls jemand behilflich sein kann, bin ich sehr dankbar!

Noch ein Tip: in der Hauptsaison (sonst sehr gerne auf Anfrage) findet die Veranstaltung „HörArtmung“ von Dienstag – Samstag um 18:30 Uhr statt. Beinhaltet sind: eine Führung

und Vorführung, inkl. Zirkulations- atmungskurs (Didgeridoo) und ein originales Trompetenmundstück zum mitnehmen und ein Getränk.

Freu mich auf Euch!

Herzlich grüßt Euch alle
Askold zur Eck

HörArt

Musikinstrumenten Museum der Völker
Aberseestraße 11
5340 Sankt Gilgen
+43 6227 8235
con.takt@hoerart.at
www.hoerart.at

1. Juli–31. August:
Di – So 9–11 & 15–19 Uhr
1.–30. September:
Mo – Fr 9–11 & 15–17 Uhr



Museum ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Ausstellung 2023

Meister – Schüler – Meisterschüler

Die Professoren der Zinkenbacher Malerkolonie und ihre Schüler:innen



Josef Dobrowsky, *Bauernhäuser im Burgenland, 1951*

Die Ausstellung 2023 widmet sich den Professoren der Zinkenbacher Malerkolonie und ihren Schüler:innen. Ausgehend von den Werken der Meister wird das Hauptaugenmerk auf den Schüler:innen liegen, wobei bewusst die Wirkungszeit der Zinkenbacher Malerkolonie, die Zwischenkriegszeit, verlassen und künstlerischen Tendenzen nach 1945 nachgespürt wird.

Erstmals in der Geschichte des Museums werden mehrheitlich Werke der 1950er, 1960er und 1970er Jahre präsentiert.

Von den Künstlern der Zinkenbacher Malerkolonie wurden zwei Maler als Professoren an die Akademie der bildenden Künste in Wien berufen: Sergius Pauser und Josef Dobrowsky. Die Diskussion über konkrete oder abstrakte Malerei war in Österreich

zu dieser Zeit in vollem Gange und machte auch vor den Meisterklassen beider Professoren nicht Halt. Neben der gegenständlichen Kunst spielte v.a. die informelle und abstrakte Malerei eine bedeutende Rolle.

Auch die Thematik der Ausbildung weiblicher Kolleginnen wird Eingang in die Ausstellung finden. War es den Künstlerinnen erst ab 1929 gestattet ein Studium an der Akademie der bildenden Künste aufzunehmen, konnten sie zuvor nur die Wiener Frauenakademie besuchen, an der Ferdinand Kitt lehrte. Durch ihn und seine Schülerin Lisel Salzer schliesst sich der Kreis zur Zinkenbacher Malerkolonie.

Die Ausstellung 2023 wird eine Vielzahl von Werken aus der Sammlung der Artothek des Bundes zeigen. Einerseits Arbeiten der Professoren Josef Dobrowsky, Ferdinand Kitt,

Sergius Pauser, andererseits jene der Schüler:innen u.a von Arik Brauer, Wolfgang Holleggha, Alfred Hrdlicka, Josef Mikl, Florentina Pakosta, Lisel Salzer und Peter Sengl.



Florentina Pakosta, *Im Zentrum 2, 2015*



Gertraud Pesendorfer, *Zusammenstoß von violett und Blau, erw. 1965*

Ein umfassend informativer Ausstellungskatalog vertieft die Einblicke in die präsentierten Inhalte und Werke.

Kuratorin: MMag. Claudia Baumann
Ausstellungsdauer:

17. Juni 2023–08. Oktober 2023
täglich von 14.00–19.00 Uhr
www.malerkolonie.at

Veranstaltungen

Juli bis September 2023



Mittwoch, 14. Juni 18:00 Uhr Eintritt frei!
Vernissage **Tanja Traussnig**
Introspektion

Ausstellungsende 10. Juli 2023



Freitag, 14. Juli 19:30 Uhr Eintritt frei!
Vernissage **Edith Hosp**
Übern Zaun
Die St. Gilgener Künstlerin präsentiert neue Werke ihres Schaffens.
Ausstellungsende 06. August



Sonntag, 16. Juli 19:30 Uhr Eintritt: € 25,--
Mozart Sonaten für Klavier und Violine
Mit **Tibor Gyenge & Michael Schöch**

Tibor Gyenge ist einer der profiliertesten und vielseitigsten Geiger seiner Generation und Konzertmeister der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Zusammen mit Michael Schöch, kommt der leidenschaftliche Kammermusiker bereits zum zweiten Mal nach St. Gilgen. Gemeinsam interpretieren sie Mozarts Sonaten an dem Ort, wo einst dessen Mutter geboren wurde.



Kindermusikfestival St. Gilgen

Mittwoch, 2. August 11:00 Uhr Dauer: jeweils ca. 60 Minuten

Die gestiefelte Katze – Sarah Jeanne Babits und das Ensemble CrossNova

Donnerstag, 3. August 11:00 Uhr

Die Konzertmaus – Anna Lang und Ensemble

Freitag, 4. August 11:00 Uhr

Das Zookonzert – Marko Simsa und Freunde

Einzelkarten: Euro 12,-; Abo für drei Veranstaltungen: Euro 33,-

Kartenbestellungen unter Tel. 01-479 23 24 oder karten@kindermusikfestival.at



Sonntag, 06. August 10:00 Uhr Eintritt: Spenden erbeten

Sommerfrühschoppen im Seegarten

Volksmusikgruppen aus der Region spielen im Seegarten des Mozarthauses.

Dazu gibt es einen Imbiss und Ausschank.



Donnerstag, 10. August 18:00 Uhr Eintritt frei!
„Trash to Treasure“
Claudia Dirnbacher

Vernissage
Ausstellungsende 28. August



Samstag, 19. August Eintritt: € 45,- / € 35,-

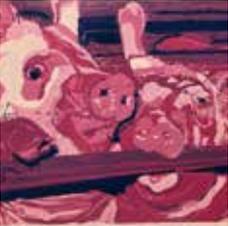
Kirch'Klang Festival

16:00 Uhr: **Der „ukrainische“ Mozart** – Rettung für die Kulturschätze der Ukraine
Franz Xaver Wolfgang Mozart (1791–1844) Sonate B-Dur für Violine und Klavier, op. 7
Vorstellung der Heritage Emergency Response Initiative (HERI), unterstützt durch die Cultural Rescue Initiative der Smithsonian Institution



19:00 Uhr: **Eroica**

Wolfgang Amadé Mozart (1756–1791) Oboenquartett F-Dur, KV 370
 Ludwig van Beethoven (1770–1827) Sinfonie Nr. 3 („Eroica“) Es-Dur, op. 55
 in der Fassung für Klavierquartett von Ferdinand Ries (1784–1838)
 Emma Black, Oboe; Ilia Korol, Violine; Jonathan Ponet, Viola; Alexa Haynes-Pilon, Violoncello;
 Gottlieb Wallisch, Hammerklavier
 (Tickets für das Abendkonzert berechtigen auch zum Eintritt am Nachmittag) www.kirchklang.at
 Ein Fundraising-Programm zugunsten der Heritage Emergency Response Initiative (HERI)



Freitag, 01. September

18:00 Uhr

Eintritt frei!

Vernissage **Margit Strobl**

– **Bohnen – Schweine – Blinde** –
 „SINNBILDHAFTES WESENTLICHES“
 – Druckgrafik – Zeichnung – Malerei –
 Ausstellungsende 30. September



Samstag, 02. September

20:00 Uhr

Eintritt: € 25,-

Nachsommerkonzert

mit Werken von W.A. Mozart, J. Brahms und A. Brunetti-Pisano
 Vilmos Szabadi, Violine
 Péter Bársony, Viola
 Sebestyén Ludmány, Cello
 Márta Gulyás, Klavier



Freitag, 22. September

19:30 Uhr

Eintritt: € 15,-

Volksmusikabend „**Herbstln tuat's**“

Im Anschluss an das offizielle Programm: Ausschank, Imbiss und freies Musizieren in den Fürstentzimmern des Mozarthauses
 Volksmusikgruppen aus der Umgebung und dem Salzkammergut

Vorverkauf: Infohaus St. Gilgen | **Karten** im Mozarthaus an der Abendkasse und unter www.mozarthaus.info
 Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/>

Ausstellung **EDITH HOSP**

Am 14. Juli 2023 19:30 findet die Vernissage der Ausstellung „Übern Zaun“ der Künstlerin Edith Hosp im Mozarthaus St. Gilgen statt. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Mozarthauses täglich außer Montag von 10:00–16:00 bis 6. August zu besichtigen. Neben den bekannten Ölbildern, Motive der geordneten Kulturlandschaft und Feldfruchtaquarellen – „Die von Edith Hosp künstlerisch erfasste Ungestümheit der Natur dringt fordernd an den Blick des Betrachters.“ – zeigt die Künstlerin tierische Kohle/Pastellarbeiten – „Ein feuerroter Hahn zeigt Kampfeslust und Vitalität.“ Zitate: Dr. Alois Zehetner, Eröffner der Ausstellung.



„Django unchained“ Kohle/Pastell,
 53 x 44 cm



Kontakt: Edith Hosp 0664 2421 606
atelier.eh@gmail.com

Nachsommer-Konzert 2023



Am Samstag, den zweiten September um 20.00 Uhr findet im Mozarthaus heuer wieder ein Nachsommer-Konzert statt. Es spielen die vielfach schon bekannten und hervorragenden Musiker: Die Pianistin Márta Gulyás,

der Geiger Vilmos Szabadi, der Cellist Sebestyén Ludmány und, diesmal neu, der Bratschist Péter Bársony. Auch er ist prominenter Musiker und Solist, u. a. auch Franz Liszt Preisträger und seit langem auch Kammer-

musik-Partner der in St. Gilgen schon so beliebten Musiker.

Das vorjährige Nachsommer-Konzert erfreute sich großer Begeisterung, überhaupt, und vielleicht auch wegen einer Besonderheit: Zwischen Klaviertrios von Mozart und Brahms wurden auch Stücke des spätromantischen St. Gilgener Komponisten August Brunetti-Pisano gespielt. Gewissermaßen als Zweit-Edition bringt das heurige Nachsommer-Konzert Klavier-Quartette von Mozart (KV 478, g-moll) und Brahms (Op. 25, Nr 1, g-moll) und außerdem wieder Kompositionen von August Brunetti-Pisano!

Das ganze Nachsommer-Konzert vom Vorjahr wurde übrigens nachträglich im Mozarthaus aufgenommen. Die so erzeugten CDs wird das Mozarthaus ab diesem Sommer anbieten. Sie dürften als persönliche Erinnerungen und als sehr spezielle Geschenke willkommen sein!



DER BESONDERE SELBSTBEDIENUNGS-BIO-HOFLADEN IN ABERSEE

EISL Bio-Schafmilchprodukte – Bio-Delikatessen aus ganz Österreich – Bio-Fleisch – Hochwertige Geschenke

ÖFFNUNGSZEITEN: TÄGLICH 6-21 UHR

Farchen 24, 5342 Abersee



PFINGSTROCK

in Abersee

Am Pfingstfreitag war es wieder soweit. Bereits zum zweiten Mal fand das Pfingstrock des Metallica Fanclub Abersee statt. Über 400 begeisterte Metal-Fans erlebten am Gelände der Firma „Holzform“ eine rockige Konzertnacht.

Was vor über 9 Jahren mit gemeinsamen Konzertbesuchen einiger Metallica-Fans begann, mündete schließlich in die Gründung eines Vereins. Von Anbeginn zählte der Fanclub neun Mitglieder, welche als Ergebnis einer Wette die Band „Arboretum – Echo“ hervorbrachten. Die Band besteht aus einem Schlagzeuger, einem Bass-Gitarristen, einem E-Gitarristen und

einem Sänger. Erste Band-Versuche fanden hinter verschlossenen Türen im MFCA-Stüberl statt. Bei den ersten kleineren öffentlichen Auftritten entstand die Idee, ein größeres Konzert zu veranstalten. Als Termin wurde der Freitag vor Pfingsten gewählt.

Um auf sich aufmerksam zu machen, wurde eine 8 Meter hohe Holzgitarre angefertigt und an der Wolfgangsee-bundestraße in Abersee aufgestellt. Natürlich wurden auch die Sozialen Medien für Werbezwecke genutzt. Die Betriebshalle der Firma Holzform erhielt eine Bühne, Lichttechnik und Showequipment ganz nach dem Vorbild der original Metallica Konzerte.



Beim Konzertabend verwöhnte man die Besucher mit kühlen Getränken und hausgemachten Burgern. Als erste Band spielte die „Burning Love Hunters“ die bereits für gute Stimmung sorgte. Um 22:30 Uhr hatte das Warten ein Ende. Das Arboretum Echo rockte die Menge und heizte dem Publikum so richtig ein. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und alle Besucher waren begeistert und wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Nächstes Pfingstrock: Pfingstfreitag 2024!



St. Gilgen
International
School
SALZBURG | AUSTRIA

„Mein Name ist Christian Kadletz und ich habe 2018 die St. Gilgen International School (StGIS) absolviert. Obwohl ich ursprünglich aus Dänemark stamme, habe ich den größten Teil meiner Kindheit in Österreich verbracht. Wenn ich zurückblicke, erkenne ich, wie sehr die Erfahrungen und Möglichkeiten, die ich an der StGIS hatte, mich zu der Person geformt haben, die ich heute bin.“

Eine der Besonderheiten der StGIS waren die vielfältigen Möglichkeiten und Aktivitäten, die den Schülern zur Verfügung standen. Ich habe diese voll ausgeschöpft und mich in jedes Abenteuer gestürzt, das sich mir bot. Von Surfausflügen nach Portugal über die Absolvierung eines Rettungsschwimmertrainings bis hin zu Triathlons und Abenteuerrennen habe ich jede Gelegenheit genutzt, um meine Grenzen zu erweitern und neue Fähigkeiten zu erlernen.

Nach meinem Abschluss an der StGIS beschloss ich, die Welt zu erkunden. Ich begab mich auf eine Reise nach Australien, wo ich als



Rettungsschwimmer arbeitete und die Fähigkeiten, die ich an der StGIS erworben hatte, erfolgreich einsetzte. Die Möglichkeit, Leben zu retten und zum Wohlergehen anderer beizutragen, war eine unglaublich bereichernde Erfahrung.

Von dort aus zog ich in die Vereinigten Staaten, angetrieben von dem Wunsch, mich herauszufordern. Ich tauchte in die Welt der Amateur-Triathlons ein und stieß an meine physischen und mentalen Grenzen, um gegen andere und mich selbst anzutreten. Zusätzlich absolvierte ich ein Praktikum bei einer Immobilienentwicklungsfirma, wo ich wertvolle Einblicke in die Branche gewann und meine beruflichen Fähigkeiten weiterentwickelte.

Im Rückblick erkenne ich, wie sehr mir die StGIS eine solide Grundlage für meine Reise gegeben hat. Die Betonung ganzheitlicher Bildung, die



vielfältigen Möglichkeiten und die unterstützende Umgebung der Schule haben meine Leidenschaft für Erkundung, persönliches Wachstum und Hilfe für andere genährt. Die StGIS hat mir beigebracht, neue Herausforderungen anzunehmen, offen zu sein und meine Träume unbeirrt zu verfolgen.

Die StGIS hat eine entscheidende Rolle dabei gespielt, mich zu der Person zu formen, die ich heute bin. Sie hat mir eine solide Bildungsgrundlage vermittelt, meine Leidenschaften gefördert und mir den Mut gegeben, die Welt zu erkunden und meine Träume zu verfolgen. Ich bin für die prägenden Jahre, die ich an der St. Gilgen International School verbracht habe, zutiefst dankbar.“

Laptop & SMARTPHONE

müssen warten!



Unser eigenes, echtes Leben wartet da draußen. Das wollen wir aktiv in die Hand nehmen und selbst leben – statt uns irgendwelche Heldengeschichten auftischen zu lassen!

Unsere eigenen Abenteuer können wir mit allen Sinnen erleben. Digitale Medien sind sehr stark auf das Visuelle beschränkt. Immer mehr vertrauen wir auf diesen einen Sinn. So kann es passieren, dass wir unsere anderen Sinne zunehmend vernachlässigen.

Es ist faszinierend, was passiert, wenn wir uns im Wald „blind“ den Weg bahnen wollen:

Wir nehmen Geräusche bewusster wahr. Nicht nur die Hände, auch die Füße werden zum Vorantasten eingesetzt. Unser Gang wird anfangs vorsichtiger und nach mehreren Sessions

wieder vertrauensvoller. Wir bewegen uns damit auch leiser. Dieses vorsichtige Gehen im Wald ermöglicht bezaubernde Tierbegegnungen.

Wer die Möglichkeit hat, andere zu beobachten, wie sie „blind“ durch den Wald gehen, kann Erstaunliches feststellen: Unser Körper weicht automatisch vor Hindernissen zurück oder hält davor an. Schaltet sich das bewusste Denken ein „Was soll schon sein?“, dann können wir schon mal gegen einen Baum stoßen. Doch mit etwas Übung lernen wir, auf diese kleinen Zeichen und Regungen zu achten.

Dazu gibt es eine kleine Übung, welche sich jederzeit zu Hause durchführen lässt:

Erledige ungefährliche Alltagsaufgaben „blind“. Unterstützend kann

eine Augenbinde sein. Sonst kann es passieren, dass du dich versehentlich selbst beschummelst. Du wirst entdecken mit welchen Herausforderungen allein schon das Vorbereiten deiner Zahnbürste aufwartet. Du kannst verschiedene Challenges ausprobieren und deinen Lebensraum auf neue Weise entdecken: Abwaschen oder den Geschirrspüler ausräumen wird anfangs vielleicht etwas länger dauern, ist aber eine durchaus witzige Aufgabe, die deinen Alltag bereichert.

Nun zurück zu unseren Kindern und ihren eigenen Heldengeschichten:

Auch im Sommer geht es bei uns hoch her! Wir wollen unbedingt gemeinsam unser neues Camp für die Bärenbande (Jugendliche) aufbauen und ein großer Wunsch der Kids ist „draußen schlafen“. Dazu gehört reales Beisammensein mit echten face-to-face Gesprächen. Dazu gehört Blickkontakt und gegenseitige Unterstützung, Verständnis und Wertschätzung.

Unsere eigenen Heldengeschichten findest Du hier:



Kurzgeschichten

Liebe Grüße & bis bald im Wald,
Sabine

Nähere Infos und aktuelle Termine:

www.abenteuerzeit.at
Sabine Zöchling:
0677/619 32 448



TERMINE



Jeden Samstag
8 bis 13 Uhr
am Brunnettplatz
Ortszentrum
St. Gilgen

Das ideale
Geschenk!
Erhältlich in
Nina's Laden



„Es ist wunderschön, DURCH DEN WALD ZU GEHN ...“



„Hallo Bäume, guten Tag ...“ ... so beginnt das Waldlied, mit dem die Kinder der **Hubschrauber-Gruppe** zu unserem Waldplatz los gestartet sind.

Jeden Tag, eine ganze Woche lang. Da hatten die Kinder genügend Zeit um Tiere zu beobachten, Pflanzen zu entdecken und Schätze zu sammeln.

Weitere Angebote waren: ein Waldbingo Spiel, Waldmandalas legen und Armbänder verzieren.

Jeden Tag verging die Zeit viel zu schnell. Das gemeinsame Erleben war für alle Kinder etwas sehr Besonderes. Die gesammelten Materialien motivierten, in den Tagen danach vom Erlebten zu erzählen.

Für die **Ufogruppe** hatte ein Waldbesuch einen besonderen Grund:

„Eine Baumpatenschaft“

Der Schwerpunkt Umwelt und Natur spielte in der Gruppe in den



Wochen zuvor eine große Rolle.

Kaulquappen beobachten, Waldtage, Müll sammeln, ... alle Kinder waren mit großem Interesse bei diesen Aktionen dabei.

An einem Vormittag zogen die Kinder mit ihren Pädagoginnen zu einem besonderen Waldtag aus.

Mit dem Bus fuhren sie zur Haltestelle Landauer. Von dort aus gingen alle zu einem Waldplatz nahe der Mautstelle Bleckwand. Die **Waldpädagogin Maria Linortner** erklärte den Kindern, was ein Baum für sein Wachstum alles benötigt. Dann wurde unsere **Roteiche** gepflanzt. Die Baumpatenschaft besiegelte ein selbstgemachtes Schild. Nach dem Sammeln von allerlei Waldschätzen, interessanten Erklärungen und einer Jause ging es mit dem Kindergartenbus wieder zurück in den Kindergarten.



An diesen Erlebnistagen wird den Kindern die Natur mit allen Sinnen erlebbar, begreifbar und beschaubar gemacht



ROGGENBROT
MARKTLÄB
KARTOFFELBAGETTE

Obauer
Bäckerei

Ohh...
der mit den

aufwind.co.at

**SPEZIAL
BROTUKTEN**

... willkommen und stehen für Spezialwünsche gerne zur Verfügung.

06227 2225
STEINKLÜFTSTRASSE 3
5340 ST. GILGEN

Bei **Obauer** gibt es nur **Brot & Gebäck** in **BIO-Qualität**. Bestens verträglich durch die Verwendung von natürlichen Rohstoffen. Als der mittlerweile letzte Handwerksbäcker von St.Gilgen tragen wir eine regionale Verantwortung. Wir heißen alle Brot- und Gebäckliebhaber ...

obauer-brot.at

„HUI STATT PFUI“

... wir beteiligen uns an der Aktion „Sauberes St. Gilgen“



Alles Mögliche wurde gefunden. Plastikflaschen, Dosen, ...

Die Kinder wunderten sich sehr, dass diese Dinge nicht in den aufgestellten Mistkübeln, sondern noch immer irgendwo am Boden landen. Es wäre doch so einfach.

Die vollgefüllten Säcke entsorgten wir in unserer Mülltonne beim Kindergarten.



Wie jedes Jahr, waren auch heuer wieder die fleißigen Müllsammler vom Kindergarten an fünf verschiedenen Plätzen in St. Gilgen unterwegs.

Voll motiviert zogen die Kinder der einzelnen Gruppen, ausgestattet mit Müllsäcken und Einweghandschuhen, zu den Sammelpunkten los.

Unsere gewählten Plätze, der Parkplatz beim Strandbad, der Park beim Musikpavillon/Spielplatz, der Sonnplatz, der Spazierweg nach Lueg und der Platz um die Schulen mit Sportplatz, wurden bis in den kleinsten Winkel auf weggeworfenen Müll durchsucht.



Alle Kinder möchten auch in Zukunft mit gutem Beispiel für einen sauberen Heimatort voran gehen.



Für alle fleißigen Müllsammler gab es als „Danke“ von Seiten der Gemeinde ein leckeres Eis.

In den Ferien täglich 10–18 Uhr geöffnet. Ab 11. Sept. 2023 Freitag 13–18 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr geöffnet.

DAS SPIEL-ABENTEUER

Großer Indoorbereich mit Kletterparcours

ABARENA
AM WOLFGANGSSEE
ALLWETTER FREIZEITPARK

Wasser-Wunder-Strasse 1
5342 Abersee – St. Gilgen
Tel. +43 (0)6227 27180
www.abarena.at

BSU
BAU SERVICE UNTERBERGER GMBH
BAU · HOLZ · DACH · IMMO

WIR SUCHEN DICH!

Dachdecker/Spengler

(m/w/d)

Jetzt gleich bewerben:
martina.unterberger@bsu-bau.at
+43 676 845 455 504

Bezahlung nach dem Bau Kollektivvertrag - Überbezahlung je nach Qualifikation
office@bsu-bau.at - Seestraße 20 - A-5342 Abersee - T +43 6227/3645 - www.bsu-bau.at



YOGA für Körper, Geist und Seele

Yoga kann Sport sein, eine Philosophie oder die Vereinigung von Körper, Geist und Seele. Und das Fabelhafte daran ist: jeder kann mitmachen!

Die etwa 5000 Jahre alte Philosophie, die ihren Ursprung in Indien hat, verbindet körperliche Aktivität, Innenschau und Selbsterkenntnis mit psychischer Gesundheit. Heute wird Yoga weltweit praktiziert und Positionen, wie der herabschauende Hund oder der Krieger sind sogar jenen bekannt, die bislang einen weiten Bogen um Yogamatten gemacht haben.

Factsheet:

- Das Wort „Yoga“ kommt aus dem indischen Sanskrit „yui“ und bedeutet „anjochen“.
- Oftmals wird es mit der „Vereinigung von Körper, Geist und Seele“ übersetzt.
- Mittlerweile gibt es an die 130 verschiedenen Yoga-Stile bzw. geschützte Yoga-Varianten.
- Yoga ist eine der ältesten Wissenschaften der Welt, die den Menschen in seiner Ganzheit wahrnimmt. Darunter versteht man, dass der Mensch körperliche, geistige und seelische Anteile besitzt, die alle-

samt beim Praktizieren angesprochen werden.

Für wen ist Yoga geeignet?

Viele beginnen ihren ganz persönlichen Weg auf die Matte mit der Reise zum Ich. Sie halten Innenschau und erlangen Selbsterkenntnis. Sehr oft wollen diese Menschen etwas verändern, weil sie sich nicht mehr wohlfühlen, es ihnen nicht gut geht oder einfach ihrer inneren Stimme folgen. Die Essenz von Yoga ist, sich von den alltäglichen Lasten oder alten Mustern zu befreien. Das können Beschwerden am Bewegungsapparat durch einseitige Belastung genauso sein, wie durch Stress ausgelöste innere Unruhe und Angstzustände.

Yoga ist für alle da

Wie in vielen Bereichen, gibt es auch in dieser indischen Lehre die sogenannten Hochkaräter. Überflieger, die im Spagat kopfstehend von der Leinwand lachen. Dazu muss man ergänzen, dass diese Menschen jahrelang Yoga praktizieren und das mehrere Stunden täglich. Das muss nicht Ihr Anspruch sein.

Sie können auch durch eine Yogaeinheit pro Woche, nach ein bis zwei

Monaten Übungspraxis, deutliche Effekte erzielen. Diese können sich in körperlichem Wohlbefinden, Linderung von Schmerzen am Bewegungsapparat, mehr Beweglichkeit, mehr Kraft und Energie, verbesserter Konzentration und seelischer Ausgeglichenheit äußern. Die Erfahrung zeigt, dass diese gesundheitlichen Effekte langfristig dann bestehen bleiben, wenn man regelmäßig übt und „dranbleibt“.

Yoga kennt kein Alter, kein Mindestmaß an Kraft und Erfahrung

Durch das Vorhandensein zahlreicher unterschiedlicher Stile, kann Yoga buchstäblich von der „Wiege bis zur Bahre“ praktiziert werden. Aus diesem Grund ist es auch wunderbar für Anfänger geeignet. Egal ob man mit den Fingerspitzen den Boden berühren kann oder nicht, hier ist sprichwörtlich der Weg das Ziel. Der Weg zu einem beweglichen Körper, einem freien Geist, seelischem Wohlbefinden und viel Gesundheit.

Ich verbeuge mich vor dir – Namasté!

Karin Heitzenberger, BA MA



2. PFLANZEN-TAUSCHMARKT



Blauer Himmel

Es ist eine wahre Freude mitanzusehen, wie so viele Menschen zusammenfinden, zusammenhelfen und die Gelegenheit nutzen, sich über allerlei auszutauschen. Auch heuer war der Pflanzentauschmarkt wieder ein voller Erfolg!

Den Regen beim ersten Termin haben wir kaum bemerkt – blauen Himmel und gute Laune haben wir uns selbst geschaffen. Bei unserem zweiten Treffen Anfang Mai hat dafür die Sonne gestrahlt und wir



Jungpflanzen

konnten beobachten, wie der Pflanzentauschmarkt sich „entwickelt“: Die erste Stunde waren primär Besucher*innen am Stand, welche Pflanzen gebracht und nur vereinzelt welche mitgenommen haben. Ab dann stand das „Mitnehmen“ von Samen & Pflanzen im Vordergrund.

Wie die Fotos unschwer erkennen lassen, waren die Kinder der Wildnisschule Sankt Gilgen wieder sehr fleißig bei der Sache. Wie angekündigt kamen 50% der Spenden der Pfarre



Große Auswahl

St. Gilgen zu Gute. Mit dem Geld können Familien bei besonderen Belastungen unterstützt werden (z.B. auch Sonderausgaben aufgrund von Schulveranstaltungen). Die andere Hälfte fließt in den Verein der Wildnisschule und bleibt damit „bei den Kindern“.

DANKE an die Unterstützer*innen unseres Pflanzentauschmarktes! Ich wünsche Euch eine wundervolle Gartensaison und reiche Ernte.

Liebe Grüße,
Eure Sabine

Kontakt & Anfragen:
abenteuerzeit@gmx.at

YOGA & MEDITATION FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE

HORMONYOGA

Montag Vormittag 08:00–09:30 Uhr
10 Termine ab 25.9.2023

SCHWANGERENYOGA

Mittwoch Vormittag 09:00–10:30 Uhr
10 Termine ab 27.9.2023

KINDERYOGA

Mittwoch Nachmittag 15:00–16:30 Uhr
10 Termine ab 27.9.2023

RELAX YOGA

Mittwoch Abend 19:00–20:30 Uhr
10 Termine ab 27.9.2023

ORT

STUDIO 12, Fürstweg 12, 5340 St. Gilgen

MITZUBRINGEN

Yogamatte, Wasserflasche, Decke und warme Socken zum Meditieren

PREIS

EUR 150,- für 10 Termine, Kinderyoga EUR 100,- für 10 Termine

ANMELDUNG

Bitte um **Anmeldung bis 30.08.2023** per Whats App, SMS, E-Mail
+43 676 42 38 038 · hello@studio-12.at · Karin Heitzenberger, BA MA
Yogatrainerin · Dipl.-Kindergesundheitstrainerin · Waldpädagogin

NEUE KURSE
AB HERBST
10 TERMINE



KARIN
HEITZENBERGER

YOGA



www.studio-12.at

EHART
DIE FISCHHÜTTE

APRIL BIS OKTOBER
VON DONNERSTAG
BIS SONNTAG



ST. GILGEN

DIREKT AN
DER BUNDESSTRASSE
GEGENÜBER
VOM BATZENHÄUSL

ehart@fischhuetten.com
+43 6227 - 23 56

- RÄUCHERFISCHE
- FISH & CHIPS
- PULLED FISH BURGER
- CHAMPAGNER
- U.V.M.

VOR ORT GENIESSEN ODER MITNEHMEN



Kinder
haben **Zukunft.**

Salzburger  **Charity**
Business Lauf Challenge
Gegeneinander für ein Miteinander



Kinder
haben **Zukunft.**

14. JUNI - 14. SEPTEMBER 2023

CHARITY CHALLENGE

Gemeinsam bewegen für Kinder haben Zukunft.



Kinder
haben **Zukunft.**

www.kinder-haben-zukunft.at

NEHMT DIE HERAUSFORDERUNG AN!

Im Rahmen der Charity Challenge fordern sich aktive und sozial engagierte Salzburger Unternehmen heraus, in einem gegenseitigen Wettkampf so viele Kilometer wie möglich für die gute Sache zu sammeln!

WEBSEITE & PORTAL

Weiteren Details zur Charity Challenge:
www.charity-challenge.at

Das Charity Challenge Portal:
portal.charity-challenge.at



BEISPIEL:
47 Commend
Mitarbeiter liefen
2022 ca. 11.000 km
= € 2.500,-
Firmenspende

KONTAKT

N Jörg Weisser
A Saalachstraße 51, 5020 Salzburg
M j.weisser@commend.com



Stand up Paddle Event **LEGEND OF OX** 2023

Leider musste das Legend of Ox 2023 abgesagt werden. Aufgrund von inakzeptablen Ereignissen ist Organisationsleiter Rupert Hödlmoser bis auf weiteres von seiner Funktion zurückgetreten. Das Team rund um Rupert Hödlmoser ist loyal hinter dieser Entscheidung gestanden, worauf kein anderer die Funktion des Organisationsleiters für sich beansprucht hat. Der Grundgedanke, welcher den VSG (Verein für Sport und Gesellschaft) antreibt, sportlich wie gesellschaftlich einen Beitrag zu leis-

ten und zu zeigen, dass viel Gutes in unserem Ort steckt, ist unter diesen Voraussetzung nicht mehr erreichbar. Dabei sei erwähnt, dass es sich um Ereignisse von außerhalb des Organisationsteams und auch nicht um Ereignisse von Seiten der SUP Community handelt. Daher gilt an dieser Stelle ein Dank dem gesamten Team, den HelferInnen, den privaten Partner und auch der SUP Community, mit welcher das Organisationsteam gemeinsam gewachsen ist.

Auch wenn für das heurige Jahr die gesamte Organisation bereits in den Startlöchern stand und überwiegend abgeschlossen war, musste das LOX 2023 dadurch abgesagt werden. Das Organisationsteam hofft nun, dass ein Umdenken stattfindet und sich verschiedene Personen überlegen, wie sie mit ihren Mitbürgern umgehen. Ein wertschätzender, professioneller Umgang miteinander, wären hierfür die ersten zu setzenden Schritte. So könnte eine Austragung 2024 wieder möglich sein.

„Urlaub am See – einfach traumhaft schnee ...“

... die Zutaten dafür
erhältst du bei uns im

Wassersportzentrum Engel
Seepromenade St. Gilgen

- Vermietung von Elektro-Booten, SuPs, Segelbooten, Windsurfen
- Privatstunden für Segeln und Surfen
- Wasserski, Reifenfahren, Banane ...

0664/58 50 891 (FB, Instagram)



MONDKALENDER

Jedem Tierkreiszeichen werden bestimmte Bereiche des menschlichen Körpers zugeordnet.

Das bedeutet einerseits, dass man in der Körper- und Organregion des Zeichens, in dem man geboren wurde, besonders empfindlich und anfällig für Krankheiten ist. Andererseits nimmt aber auch jedes weitere der zwölf Zeichen Einfluss auf den Organismus – je nachdem, wo sich der Mond auf seiner Wanderung durch den Tierkreis gerade befindet, ist eine Körperregion stärker oder schwächer betroffen. Im letzten Heft haben wir mit der Beschreibung der Tierkreiszeichen begonnen, die wir in dieser Ausgabe fortsetzen.

Krebs vom 22. Juni bis 23. Juli

Das Krebszeichen bestimmt die Brust, die Lunge sowie Magen, Leber und Galle. Auch das Nervensystem wird von ihm beeinflusst.

Wer einen schwachen Magen hat, bekommt dies an Krebstagen 16., 17. Juli unter Umständen zu spüren. Auch

die anderen inneren Organe sind besonders empfindsam. Mit Bedacht und Augenmaß Essen und Trinken. Schwere Speisen meiden und bei Alkohol und Kaffee maßvoll bleiben vermindert das Risiko.

Löwe vom 24. Juli bis 23. August

Dem Sternzeichen sind Rücken, Blutkreislauf, Herz, Schlagadern und Zwerchfell zugeordnet. Es beeinflusst auch die Sinnesorgane. Menschen, die Probleme mit Herz oder Kreislauf haben sollten sich an Löwetagen 15.,

16. August vor größeren körperlichen und auch seelischen Belastungen hüten. Dazu gehören auch strapaziöse Reisen, Umzüge und aufregende berufliche oder geschäftliche Vorhaben.

Auch Gesunde, die ihren Kreislauf an diesen Tagen zu sehr belasten, spüren eine Unruhe und schlafen schlecht.

Jungfrau vom 24. August bis 23. September

Die Verdauungsorgane, der Stoffwechsel, die Nerven, Milz und Bauchspeicheldrüse werden durch dieses Sternzeichen beeinflusst. An Jungfrautagen 13., 14., 15. September treten Verdauungsprobleme deutlicher zutage. Leichte und fettarme Gerichte sollten an diesen Tagen auf dem Speiseplan stehen. Brennnesseltee an Jungfrautagen wirkt blutreinigend und kommt dem ganzen Organismus zugute.

Juli 2023

Vollmond 3. Juli

Neumond 17. Juli

Heumond, Wärmemond, Bärenmonat

Die Zeit für Ausflüge, zum Wandern und Spazierengehen. An Stier und Jungfrautagen besitzen die Berge eine hohe Anziehungskraft. Die Sonne regt den Hormonstoffwechsel an, ernährt die Haut und hebt das Glücksgefühl. Nicht länger als eine halbe Stunde ungeschützt in die volle Sonne gehen. Die Sonnenbrandgefahr ist bei zunehmendem Mond erhöht.

Wetter- und Bauernregeln

So selten wie ein Kopf ohne Nagel, so selten ein Juli ohne Hagel.

Wenn der Frauenmantel schwitzt, bald Regen uns im Nacken sitzt.

Helga Föger/ Der große Mondkalender 2023

August 2023

Vollmond 1. und 31. August

Neumond 16. August

Erntemond, Sichelmond, Ährenmonat

Pflegen bringt Segen. Pflanzen, Gehölze und Hecken vorsichtig beschneiden. Beim Schnitt muss das Aufsteigen und Austreten der Säfte verhindert werden, wenn die Pflanzen keinen Schaden nehmen sollen. Deshalb soll man Schnittarbeiten bei abnehmendem Mond ausführen. Wenn Sie an Wassermanntagen Unkraut jäten, dann bleibt der Garten länger unkrautfrei. Aber Vorsicht nicht jedes „Unkraut“ ist Unkraut. Einfach ausprobieren.

Wetter- und Bauernregeln

Lässt die Sonne den Bauer um Mariä Schnee schwitzen, wird oft er im Winter am Ofen sitzen.

In der Frühe Tau macht den Himmel blau – doch, wenn am Morgen kein Tau gelegen, warte bis Abend auf sicheren Regen.

September 2023

Vollmond 29. September

Neumond 15. September

Herbstmond, Holzmond, Obstmond

Ernten, Einlagern und Konservieren – endlich ist es so weit. Wer bei der Ernte auf die Einflüsse des Mondes achtet, wird an den gebunkerten Gaumenfreuden noch lange seine Freude haben. Ungünstig für das Ernten, lagern und Konservieren sind Krebs- (9., 10. Sept.) und Jungfrautage

(13., 14., 15. Sept), denn Obst und Gemüse schimmelt dann leicht.

Wetter- und Bauernregeln

Zeichnet abends der Mond durch einen Ring sich aus, geh am Morgen ohne Regenschirm nicht aus dem Haus.

Hörst du an Mariä Namen noch das Konzert der Grillen, kann der Herbstmond seinen Hunger auf Sonne kaum stillen.

Macht warm die Sonne um Wenzelslaus (28. Sept.), bleiben goldene Oktobertage nicht aus.



Was ist eigentlich CHOLESTERIN?

Alle, die eine gesundheitliche Vorsorge machen, haben sicherlich mit ihrem Arzt über Cholesterinwerte gesprochen. Doch worum handelt es sich da eigentlich und warum wird dies bei der Vorsorge bestimmt?

Cholesterin zählt zu den Fetten, wird im Körper selbst gebildet und erfüllt dort wichtige Funktionen. Aus diesem Grund ist Cholesterin lebensnotwendig und per se nicht schlecht. Es wird aber zwischen zwei Hauptformen des Cholesterins unterschieden. Dem sog „guten“ high density Lipoprotein und dem „schlechten“ low density Lipoprotein. Letzteres kann sich in den Gefäßen ablagern und stellt somit, wenn es zu hoch ist, ein Risiko für eine Herz-Kreislauf-Erkrankung dar. Aus diesem Grund wird es auch bei der Vorsorge als wichtiger Parameter herangezogen.

Ab wann ein Mensch zu hohe Cholesterinwerte hat, hängt individuell

von seinem Gesamtrisiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen ab. So sollten Menschen mit Diabetes oder Bluthochdruck niedrigere LDL-Werte anstreben.

Viel Gemüse, Obst und pflanzliche Öle sowie ausreichende Bewegung bilden hier eine gute Basis. Denn nicht zuletzt lässt sich mit jedem verlorenen Kilo Körpergewicht der Cholesterinspiegel auf natürliche Weise sen-

ken. Leider klappt dies jedoch nicht bei allen, da oft auch eine genetische Komponente für hohe Cholesterinwerte vorliegt. Hier helfen dann nur mehr Medikamente, um das Cholesterin zu senken.

*Dr. Tamme Casjens,
Dr. Peter Kowatsch*

Ordination Sankt Gilgen

Montag	7:30 – 12:00	Dr. Kowatsch	17:00 – 19:00 Dr. Kowatsch
	7:30 – 12:00	Dr. Graf	
Dienstag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 11:00	Dr. Graf	
Mittwoch			16:30 – 19:00 Dr. Casjens
Donnerstag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 09:00	Dr. Casjens	
Freitag	7:30 – 11:00	Dr. Kowatsch	
	7:30 – 09:00	Dr. Casjens	



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GILGEN

25 Jahre Feuerwehrjugend St. Gilgen



Was 1998 unter dem damaligen Ortsfeuerwehrkommandanten Albert Promberger und den ersten Jugendbetreuern Josef Niederbrucker und Franz Zopf begann, bildet heute einen wesentlichen Bestandteil der gesamten Ortsfeuerwehr St. Gilgen und sichert den Nachwuchs an Florianijüngern in unserer Gemeinde. Über die Jahre wurden mehr als 80 Kinder und Jugendliche bei der Feuerwehrjugend ausgebildet und auf den aktiven Dienst für die Allgemeinheit vorbereitet. Ganz besonders freut es uns, dass ca. 70 davon nach wie vor im Einsatzdienst der Feuerwehr St. Gilgen (mit den Löschzügen Abersee und Winkl) tätig sind und mit viel Engagement und Begeisterung mitwirken. In den vergangenen Jahren konnten wir einige tolle Erfolge bei Leistungsbewerben und Wissenstests erreichen und viele lustige Momente bei den diversen Veranstaltungen und Ausflügen erleben.

Um diese Erfolgsgeschichte und das Jubiläum gemeinsam gebührend zu feiern, laden wir am Samstag, den 05. August in den Seepark St. Gilgen ein. Mit einem kleinen Festakt und einem umfangreichen Rahmenprogramm wollen wir einen schönen Tag im Zentrum von St. Gilgen verbringen und die Feuerwehr inklusive der Jugend-

gruppe präsentieren. Für leibliches Wohl wird dabei ebenso gesorgt wie für gute Unterhaltung sowie Information rund um die Feuerwehr.

Aber was macht die Feuerwehrjugend eigentlich aus?

Einerseits die feuerwehrfachliche Ausbildung, bei der es darum geht, die Fahrzeuge und Geräte kennen zu lernen und sich mit der Handhabung vertraut zu machen und erste Arbeitsabläufe zu verinnerlichen. Hierbei ergeht unser Dank auch an die Kameraden aller drei Löschzüge, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen. Durch dieses frühzeitige Erlernen diverser Fähigkeiten fällt der Übergang in den Aktivstand leichter und die Kommandanten können hervorragend ausgebildete Nachwuchsfirewehrmänner und -frauen in ihren Reihen begrüßen. Sowohl bei theoretischen Prüfungen als auch bei Leistungsbewerben können die Kinder die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Andererseits dient die Feuerwehrjugend auch dazu, neue Leute kennen zu lernen, Freundschaften zu knüpfen und Kameradschaft zu pflegen. Bei 30–40 Zusammenkünften im Jahr darf auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So fahren wir einmal im Jahr auf

ein mehrtägiges Zeltlager, wo wir alle zusammen in einem Mannschaftszelt schlafen, Ausflüge unternehmen, grillen und die Abende am Lagerfeuer ausklingen lassen. Aber auch andere Ausflüge (z.B.: zur Flughafenfeuerwehr), Wandertage etc. dienen dazu, Abwechslung in den Alltag zu bringen und den Zusammenhalt zu fördern. Wir hoffen, auch bald wieder einen 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend abhalten zu können, bei dem wir gemeinsam mit den aktiven Kameraden diverse Einsatzszenarien beüben und eine Nacht im Feuerwehrhaus verbringen.



Angelobung erste Jugendgruppe



Gruppenfoto Jugend Gründerzeit

In den vergangenen 25 Jahren seit der Gründung der Jugendgruppe St. Gilgen konnten so zahlreiche Kameradinnen und Kameraden für den Feuerwehrdienst gewonnen und in den aktiven Dienst in einem der drei Löschzüge überstellt werden. Die Feuerwehrjugend leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft und gemeinsam können wir alles erreichen, getreu unserem Motto „Einer für Alle, Alle für Einen“



UNION YACHTCLUB WOLFGANGSEE

Mit ausgezeichneten Ergebnissen starteten die Segler des Union Yacht Club Wolfgangsee in die aktuelle Segelsaison

Stella Maris – August Schram ist mit seiner Crew weiter auf Erfolgskurs! Das Ziel, heuer einen Event der „Club Swan 50 Serie“ zu gewinnen, wurde gleich zum Auftakt geschafft. Im Mai 23 wurde in Villasimius bei der **Sardinia Challenge** nach vier Wettfahrten mit der Serie 4/1/3/6 der Sieg geholt. In der 13-köpfigen Crew waren mit **August Schram, Nico Delle-Karth, Johannes Zopf, Vinzenz Piso** und **Jakob Bonomo** fünf (!) Mitglieder unseres Clubs.



Der **Gold-Cup** der **D-One Segler** wurde im Rahmen der Traunseewoche (Mai 23) gesegelt, wobei 30 Boote aus



8 Nationen einen würdigen Rahmen bildeten. Bei stürmischen Winden wurden 8 Wettfahrten gesegelt, wobei Olympiasieger **Franz Urlesberger** seine ganze Routine auspackte und mit einer super Serie Gesamtzweiter und somit **Vize-Weltmeister** wurde.

Beim **Spring-Cup** in **Izola** (Slowenien) im April 23 feierte **Johanna Böckl** im LaserRadial nach ihrer Knieverletzung ein gelungenes Comeback und belegte in der Damenwertung den dritten Rang.



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. GILGEN

Ein wahrer Grund zu feiern

Segnung des neuen Feuerwehrhaus Sankt Gilgen

Vor 148 Jahren wurde die Gründung der Feuerwehr Sankt Gilgen beschlossen und noch im selben Jahr begann der Bau der ersten hölzernen Wagenhütte. Diese sollte bis zur Errichtung des ersten gemauerten Feuerwehrhauses in der Ischlerstraße im Jahre 1886 Unterschlupf für unsere Feuerwehr bieten.

Die Feuerwehr durfte ihre erste Zeugstätte ganze 65 Jahre bewohnen, ehe 1951 das zweite gemauerte Feuerwehrhaus in der Sonnenburggasse feierlich eingeweiht wurde. Dem zur damaligen Zeit fortschrittlichen Bau ist es zu danken, dass wir bis zuletzt in diesem – unseren – Depot unsere Fahrzeuge und Gerätschaften unterbringen konnten.

Aber nach weiteren 70 Jahren ist uns auch hier der Platz zu eng geworden, so musste etwa beim Ankauf der Drehleiter 2014 bereits die Fahrzeughalle etwas abgesenkt werden und unsere Umkleide in der Fahrzeughalle war auch nicht mehr zeitgemäß.

Die enorm hohen Grundstückspreise und der laut Richtlinie des Bundesfeuerwehrverbandes benötigte Platz von 6.000 m² haben schließlich zu dem Entschluss geführt, das beste-

hende Feuerwehrhaus zu sanieren und zu erweitern.

Diese Entscheidung war für uns aber keineswegs ein Rückschritt, denn schon unsere Vorgänger haben mit ihrem Weitblick bewiesen, dass sich ein Feuerwehrhaus im Ort sehr bewährt. Wir freuen uns auch, dass die Bergrettung Sankt Gilgen mit ihrer Ortsstelle ebenfalls in dieses Haus einzieht und das gehört alles natürlich gebührend gefeiert.

Die Feuerwehr und die Bergrettung Sankt Gilgen laden euch alle hiermit zum Festwochenende vom 25. August bis 27. August anlässlich der Segnung des neuen Feuerwehrhauses sowie der Ortsstelle der Bergrettung sehr herzlich ein.

Programm des Festwochenendes

Freitag, 25. August

- Bezirkswandertag des Seniorenbundes
- ab 15.30 Uhr Zeltbetrieb & Unterhaltung mit der St. Gilgner Tanzmusik
- ab 19.00 Uhr Konzert der Bürgermusik St. Gilgen



- anschließend Ausklang in der Blaulichtbar

Samstag, 26. August

- bis 17.30 Uhr Eintreffen der Ehrengäste & Vereine beim Feuerwehrhaus
- um 17.45 Uhr Abmarsch zur Segnung der Fahnenbänder
- anschließend Unterhaltung mit den „Alpenkrachern“ im Festzelt & Blaulichtbar

Sonntag, 27. August

- bis 9.00 Uhr Eintreffen der Ehrengäste & Vereine
- um 9.15 Uhr Abmarsch zur Messe mit Segnung des Feuerwehrhauses
- anschließend Frühschoppen mit der Bürgermusik St. Gilgen und den „Böhmischen Freunden“

Wir freuen uns viele von euch beim Fest begrüßen zu dürfen!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Freiwillige Feuerwehr & Bergrettung Sankt Gilgen



USC ABERSEE TISCHTENNIS

Der Nachwuchs des USC ABERSEE startete gut vorbereitet zur Landesmeisterschaft U11 bis U17 in der Union Sporthalle in die Einzel- und Doppelbewerbe.

Franziska Preiner konnte bei ihrem ersten Antreten bei einem Turnier im U11-Bewerb der Mädchen den 2. Rang und somit den Vize-Landesmeistertitel erspielen. Auch bei U15 weiblich erreichte sie mit dem 3. Platz das Siegerpodest. Als Draufgabe holte sie noch mit Unterstützung ihres Doppel-Partners **Johannes Schmeissner** den 3. Platz im U 11 Mix – Bewerb.

Der jüngste Tischtennisnachwuchs des USC ABERSEE bei der Landesmeisterschaft in Salzburg erfolgreich!



Franziska Preiner



Johannes Schmeissner

In der U 15 Doppelwertung konnten die arrivierteren Spieler Lucas Ernhard und Jonas Laimer in einem stark besetzten Starterfeld den 3. Platz belegen. **Mario Sams** erreichte in der Klasse U13 unter 25 Teilnehmern den guten 5. Platz.

Wieder eine sehr gute Vorstellung des USC-Tischtennisnachwuchs.



USC ABERSEE

Wings for Life World Run

Der **Wings for Life World Run** ist ein seit 2014 jährlich in 33 Ländern weltweit zeitgleich stattfindender Wohltätigkeitslauf.

Die heurige 10. Jubiläumsausgabe zählte 206.728 Läufer aus 192 Nationen in 158 Ländern, alle verbunden durch den Wunsch, Gutes zu tun! Rollstuhlfahrer, Laufanfänger und Spitzenathleten liefen, rollten oder spazierten Seite an Seite für die, die es selbst nicht können und haben 5,8 Millionen Euro für die Rückenmarksforschung gesammelt!

Andi Feichtinger vom USC Aberssee stellte sich beim offiziellen Bewerb in Wien der Herausforderung, so viele Kilometer wie möglich zu laufen: Seine beeindruckende Leistung: **22 km**



Andi Feichtinger



App Run

Auch beim **App Run** starteten viele Abersseer Athleten vom USC-Clubheim aus und liefen für den guten Zweck!



Kinder
haben **Zukunft.**

Dankesurkunde für Herrn Dkfm. Peter Hoffmann



Peter Hoffmann, Bürgermeister Otto Kloiber



F.Eisl, P.Hoffmann, H.Meidl, Bürgermeister, R.Beisl, M.Mayrhofer

Bürgermeister Otto Kloiber hat eine besondere Anerkennungsurkunde an Herrn Dkfm. Peter Hoffmann überreicht, Gründer und Obmann Stellvertreter des St. Gilgener Vereins „Kinder haben Zukunft“. Mit dieser Urkunde möchte der Bürgermeister Herrn Hoffmann für seinen langjährigen Einsatz und sein wertvolles, soziales Engagement bei der Unterstützung bedürftiger Kinder im Salzburger Land danken.

Der St. Gilgener Verein „Kinder

haben Zukunft“ hat sich zum Ziel gesetzt, benachteiligten Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Herr Hoffmann zeigte sich dankbar angesichts der Anerkennung und betonte, dass dies nur durch die Unterstützung und den Einsatz aller Mitglieder des Vereins möglich gewesen sei. Er hob hervor, dass die Arbeit für bedürftige Kinder eine gemeinschaftliche Aufgabe sei und er stolz darauf sei, Teil einer so engagierten Gemeinschaft zu sein.

Die Urkunde, die Herrn Dkfm. Peter Hoffmann überreicht wurde, symbolisiert die tiefe Wertschätzung der Gemeinde St. Gilgen am Wolfgangsee für seinen Beitrag zur Unterstützung bedürftiger Kinder. Sie soll auch andere ermutigen, sich dem Verein „Kinder haben Zukunft“ anzuschließen und einen positiven Einfluss auf das Leben von Kindern in Not zu nehmen.

www.kinder-haben-zukunft.at



**ÖSTERR. ALPENVEREIN
SEKTION ST. GILGEN**

AV-Tour Taferlklaussee – Langbathseen



Am Mittwoch, dem 07.06.2023 erfolgte der Start in die Tourensaison der Alpenvereinssektion St. Gilgen. Bei idealem Wanderwetter und angenehmen Temperaturen ging es vom Parkplatz am Taferlklaussee an der Großalmstraße Richtung Langbathseen. Vom Parkplatz aus konnten wir noch einen Blick auf das mächtige Kreuz am Gipfel des Brunnkogels werfen.

Wir starteten unsere Wanderung entlang der linken Seite des Taferlklaussees. Die ersten paar hundert Meter marschierten wir auf einer Forststraße bis zu einer Weggabelung.

Hier hielten wir uns links Richtung hinterer Langbathsee (rechts führt der Weg Richtung Hochleckenhaus und Hochleckenkogel bzw. Brunnkogel). Nach der Abzweigung folgte eine kleine Steilstufe. Dann ging es weiter über schöne Waldwege und Forststraßen, bis wir nach etwa 1,5 Stunden den hinteren Langbathsee erreichten. Dort wurden wir mit einem kolossalen Panorama über den See auf die Nordabstürze des Höllengebirges belohnt.

Wir umrundeten den hinteren Langbathsee auf einer ebenen Forststraße, die im Übrigen auch für Rad-

fahrer freigegeben ist. Nach ca. 15 Minuten erreichten wir den vorderen Langbathsee und wanderten weiter bis zum Beginn des Sees, wo wir uns im Langbathseestüberl bei Speis und Trank stärkten.

Danach ging es auf der gegenüberliegenden Seeseite wieder zurück zum hinteren Langbathsee. Die Umrundung der beiden Seen nahm etwa 2 Stunden in Anspruch. Auf demselben Weg, auf dem wir gekommen waren, ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt Taferlklaussee.

Berg Heil wünscht Reinhold Truzka



**FOToclub
ST. GILGEN**

Fotos:

- 1 Stefan Häuserer: Aufstieg zum Traunstein
- 2 Jutta Blühberger: Jeder wie er kann
- 3 Stefan Häuserer: Luftig
- 4 Stefan Häuserer: Am Gosaugletscher
- 5 Stefan Häuserer: Im Hochgebirge
- 6 Jutta Blühberger: Aufwärts



1



2



3

Ein bewegter Sommer!

Die warmen Tage locken uns jetzt endgültig nach draußen. Hier bei uns können wir körperliche Aktivitäten mit dem Genuss unserer bezaubernden Landschaft und atemberaubenden Ausblicken verbinden.

Eine der schönsten Möglichkeiten, die sommerliche Bewegung im eigenen Tempo entspannt zu genießen und dabei „runterzukommen“, ist das Wandern. Ob in den Bergen, auf

die Berge oder in der feuchten Kühle unserer malerischen Wälder – hier können wir die Schönheit der Natur hautnah erleben und die Hast des Alltags vergessen.

Wem es im Sommer zu warm ist, kann sich in höhere Lagen begeben. Wie wäre es für Geübte mit einem Gletscherbesuch?

So oder so – unvergessliche Momente können wir im Herzen bewahren oder auch mit der Kamera „einfangen“. Interessante Lichtstimmung bietet sich während der Dämmerung, in der blauen Stunde. Unglaublich sind auch

die Zeitfenster kurz nach Sonnenaufgang und kurz vor Sonnenuntergang, während der goldenen Stunde. Dann erwarten uns warme Farbtöne und sanfte Schatten.

Also worauf warten wir noch? Rein in die Bock, Kamera zur Hand und los geht's!

Liebe Grüße und gut Licht,
Euer Fotoclub St. Gilgen

Kontakt

Stefan Häuserer: 0688/826 00 80



4



5



6

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Fr 01.09.23	18:00	Vernissage der Ausstellung „Bohnen – Schweine – Blinde“ Margit Strobl		Mozarthaus
Sa 02.09.23	20:00	Nachsommerkonzert mit Marta Gulyas (Klavier) u.a.		Mozarthaus
So 03.09.23	10:30	Patroziniumsfest, Festmesse am Mozartplatz danach		Festzelt/Seepark
Fr 08.09.23	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt – Konzert der Bürgermusik St. Gilgen		Musikpavillon/Seepark
So 10.09.23	11:00	Bergmesse mit dem Kameradschaftsbund St. Gilgen		Zwölferhorn
Fr 22.09.23	19:30	„Herbstln tuats“ Volksmusikabend mit Musikgruppen aus der Umgebung		Mozarthaus
Sa 23.09.23	10:00	14. Kunsthandwerksmarkt mit über 80 Kunsthandwerkern u. Live-Musik		Seepark
So 24.09.23	10:00	14. Kunsthandwerksmarkt mit über 80 Kunsthandwerkern u. Live-Musik		Seepark
Sa 30.09.23	00:00	Salt & Lake Trail – unsupported Bikepacking Event durch traumhafte Landschaft – Start Seepromenade		



Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen **KOSTENLOS** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an info@zukunft-stgilgen.at. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

Suchen
**Hilfe für Haushalt
 und Reinigung**
 in St. Gilgen.
 2 x 3 Std je Woche
 bzw. nach
 Vereinbarung.

0664 73850750



© M. Unterberger

IMPRESSUM

Herausgeber:

Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
 5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglststraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung: Grafik-Studio Kitt

Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 06227 210 35
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck: WIGO Druck-Gesellschaft m.b.H.

4820 Bad Ischl | Tel. 06132 277736-0
office@wigodruck.at

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS“ erscheint kostenlos 3 x jährlich.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden. Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:
info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglststraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
1. September 2023

Nächster Erscheinungstermin:
 2. Oktober 2023

Auflage: 2800 Stück
Ausgabe: 02 | 2023 | Nummer 40

Wohnhaus oder Baugrund in St. Gilgen gesucht

Wir sind ein junges, hier beheimatetes und auch hier arbeitendes Paar mit 2 Kleinkindern und möchten sehr gerne unseren Lebensmittelpunkt in St. Gilgen behalten. Dafür suchen wir ein Baugrundstück oder ein – auch sanierungsbedürftiges – Wohnhaus. Über diesbezügliche Angebote würden wir uns sehr freuen.

Kontakt:

Ewald Lukesch

Tel. +43 6227 27008

GSM +43 660 3559067

Mail e.lukesch@outlook.com

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Do 06.07.23	15:00	18. Quattrolegende „quattrolegende-Ausstellung“		Seepromenade
Fr 07.07.23	16:00	18. Quattrolegende – Ankunft der Fahrzeuge in St. Gilgen		Mozartplatz
Sa 08.07.23	17:00	18. Quattrolegende – Ankunft der Fahrzeuge in St. Gilgen zum Parc Fermé		Seepromenade
So 09.07.23	17:00	Sunrise-Yoga mit Marcel Clementi, Treffpunkt Talstation		Sonnenplattform am Zwölferhorn
Mo 10.07.23	16:00	Gastkonzert der Broughton and Turton High Schools		Musikpavillon/Seepark
Mi 12.07.23	09:30	Wilde Weiber – Wilde Küche: Kraftvolles Almseminar für Frauen		Treffpunkt: Seegasthof Gamsjaga
Mi 12.07.23	15:00	Gastkonzert Trent College Chor und Band		Musikpavillon/Seepark
Mi 12.07.23	19:30	Musikalischer Abend mit Schmid's Kapelle, nur bei trockener Witterung!		Mozartplatz
Fr 14.07.23	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt – Konzert der Bürgermusik St. Gilgen		Musikpavillon/Seepark
Fr 14.07.23	19:30	Vernissage der Ausstellung „Übern Zaun“ von Edith Hosp.		Mozarthaus
Sa 15.07.23	10:00	Offenes Atelier bei Jutta Kowatsch und Sonntag		Salzburgerstraße 6
Sa 15.07.23	12:00	Barbecue Fest mit DJ		Bergstation Zwölferhorn Seilbahn
Sa 15.07.23	20:00	Feuerwehrtzeltfest – musikalische Unterhaltung mit „Die Buamteifln“		St. Gilgen/Winkl
So 16.07.23	10:00	Feuerwehrtzeltfest – Frühschoppen mit Bürgermusik Kapelle St. Gilgen		St. Gilgen/Winkl
So 16.07.23	18:00	W. A. Mozart Sonaten für Klavier und Violine mit Tibor Gyenge		Mozarthaus
Mi 19.07.23	19:30	Musikalischer Abend mit der Franz Kirchner Big-Band		Mozartplatz
Fr 21.07.23	10:00	Italienischer Markt BELLA ITALIA; bis 22:00 Uhr, Sa und So (bis 17h)		Seepark
So 23.07.23	11:00	Frühschoppen mit zünftiger Live-Musik durch die Gruppe „Seewind“		Bergstation Zwölferhorn Seilbahn
So 23.07.23	19:00	Konzert „Ständchen – Panflöte und Gitarre“ mit Hannah Schlubeck		Pfarrkirche
Mi 23.07.23	19:30	Musikalischer Abend		Mozartplatz
Do 27.07.23	19:00	Theater & Kabarett: Die Hölle am See – „Im weißen Rössl zu dritt“		Mozarthaus
Do 27.07.23	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt – Konzert der Bürgermusik St. Gilgen		Musikpavillon/Seepark
Fr 28.07.23	19:00	41. Zeltfest des USC Abersee und Sa		Sportplatz Abersee
Fr 28.07.23	20:00	Festkonzert zum Nannerlfest		Pfarrkirche
So 30.07.23	11:00	41. Zeltfest des USC Abersee Frühschoppen mit Ortsmusikkapelle Strobl		Sportplatz Abersee
So 30.07.23	11:00	Nannerl-Matinee „St. Gilgen im 18. Jahrhundert“, Mag. Wolfgang Neuper		Gasthof zur Post
Mi 02.08.23	11:00	Kindermusikfestival; „Die gestiefelte Katze“		Mozarthaus
Mi 02.08.23	19:30	Musikalischer Abend mit der SL-BigBand		Mozartplatz
Do 03.08.23	11:00	Kindermusikfestival; „Die Konzertmaus“		Mozarthaus
Do 03.08.23	19:00	Theater & Kabarett: Die Hölle am See – „Toujours l'amour“		Mozarthaus
Fr 04.08.23	11:00	Kindermusikfestival; „Das Zookonzert“		Mozarthaus
So 06.08.23	10:00	Sommerfrühschoppen mit Imbiss, Ausschank und Volksmusik		Seegarten Mozarthaus
Mi 09.08.23	18:00	Theater & Kabarett: Die Hölle am See – „Grünbaum am Steg“		Steg Abtenauerhaus
Mi 09.08.23	19:30	Musikalischer Abend mit der Father & Son Band		Mozartplatz
Do 10.08.23	16:00	Gastkonzert der Band Youth Brass 2000		Musikpavillon/Seepark
Do 10.08.23	18:00	Vernissage „Trash to Treasure“ Claudia Dirnbacher		Mozarthaus
Fr 11.08.23	19:30	Aufspielt und z'sämm g'huckt – Konzert der Bürgermusik St. Gilgen		Musikpavillon/Seepark
Sa 12.08.23	16:00	3. Biker-Sommerfest der „Lake Riders“ St. Gilgen, mit live Musik		Brunettiplatz
Di 15.08.23	10:30	Festgottesdienst mit Kräutersegnung, musik. Gest. Kirchenchor		Pfarrkirche
Mi 16.08.23	19:30	Musikalischer Abend mit der SL-BigBand		Mozartplatz
Fr 18.08.23	18:30	Kaiserfest: Empfang von „Kaiser Franz Josef I“		Schiffsanlegestelle/Mozartplatz
Sa 19.08.23	16:00	Kirch' Klang Festival DER „UKRAINISCHE“ MOZART		Mozarthaus
Sa 19.08.23	19:00	Kirch' Klang Festival „EROICA“, Werke von W.A. Mozart u. Beethoven		Mozarthaus
Mi 23.08.23	19:30	Musikalischer Abend mit der Post Big Band		Mozartplatz
Fr 25.08.23	15:30	Einweihungsfest des neuen Feuerwehrhauses St. Gilgen		Seepark
Sa 26.08.23	17:45	Einweihungsfest d. Feuerwehrhauses St. Gilgen mit den „Alpenkrachern“		Seepark
So 27.08.23	09:00	Einweihungsfest d. Feuerwehrhauses St. Gilgen Frühschoppen		Seepark
Mi 30.08.23	19:30	Musikalischer Abend,		Mozartplatz
Jeden Samstag 08:00–13:00 Uhr Wochenmarkt St. Gilgen				Brunettiplatz/Aberseestraße



**SANKT
GILGEN
BEI UNS**
im Salzkammergut

BEI UNS wird
Einkaufen zum Erlebnis



**Das ideale
Geschenk!**

Erhältlich in
Nina's Laden



**Jeden Samstag
8 bis 13 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen**

